

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 67 (1949)
Heft: 120

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 60
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Galt. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarf: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus. — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 5.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 9 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus · Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
BRB betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für das schweizerische Drechslergewerbe und die Holzwarenindustrie. ACF donnant force obligatoire générale à un contrat collectif de travail pour le métier de tourneur et pour l'industrie des articles en bois. DCF che conferisce carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per il mestiere di tornitore e per l'industria degli articoli di legno.
Auskundigung von Spar- und Einlageheften der Kantonalbank Schwyz.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

BRB über die Abänderung des BRB vom 11. August 1943 betreffend den Zahlungsverkehr mit Spanien. ACF modifiant les dispositions de l'ACF du 11 août 1943 concernant le service des paiements avec l'Espagne.
Zollbehandlung von Roherdöl und der daraus gewonnenen Destillationsprodukte. Dédouanement de l'huile de naphte (pétrole brut) et des produits de sa distillation. Trattamento doganale dell'olio minerale greggio e dei prodotti ricavati della sua distillazione.
Verfügungen der Eidgenössischen Preiskontrollstelle - Prescriptions de l'Office fédéral du contrôle des prix - Prescrizioni dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi: N° 496: Höchstzulässige Preise für Nahrungsmittel im Juni 1949 — Prix maximums des denrées en juin 1949 — Prezzi massimi delle derrate alimentari per il mese di giugno 1949.
Die privaten Versicherungsunternehmen in der Schweiz 1947. Les entreprises d'assurances privées en Suisse en 1947.
Iran: Régime des importations.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 8. März 1949 wurde der Aufruf der folgenden vermissten Urkunden bewilligt: Zwei Aktien der Bank für elektrische Unternehmungen, Zürich, Nrn. 133 001 und 133 002, zu nom. Fr. 500, mit Coupons Nrn. 11 und ff.
Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunden Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen 6 Monaten von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würden die Urkunden als kraftlos erklärt. (W 194⁹)

Zürich, den 17. März 1949.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der a. o. Gerichtsschreiber: Dr. Romang.

Kraftloserklärungen — Annulations

Die Inhaber-Obligation Nr. 43343 der Ersparniskasse Olten von Franken 2500, ausgestellt den 20. April 1938, ist kraftlos erklärt. (W 291)
Olten, den 24. Mai 1949.

Der Amtsgerichtspräsident von Olten-Gösgen: Dr. Alph. Wyss.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

9. Mai 1949. Textilmaschinen.

T. Trudel & Cie., in Zürich 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 303 vom 27. Dezember 1948, Seite 3510), Textilmaschinen usw. Diese Gesellschaft ist infolge Uebergangs des Geschäftes mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz vom 31. März 1949 an die «Trudel & Co. AG.», in Zürich, aufgelöst und erloschen.

9. Mai 1949. Textilmaschinen, Textilien, Waren aller Art.
Beltex A.-G., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 302 vom 24. Dezember 1941, Seite 2635), Textilien usw. Die Generalversammlung vom 29. April 1949 hat die Statuten abgeändert. Die Firma lautet Trudel & Co. AG. (Trudel & Cie. SA.) (Trudel & Co. Ltd.). Zweck der Gesellschaft ist der Handel mit Textilmaschinen, Textilien und Waren aller Art. Die Aktien lauten nun auf den Inhaber. Durch Ausgabe von 25 neuen Aktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 75 000 erhöht worden. Es ist zerlegt in 75 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft erwirbt das Geschäft der erloschenen Kommanditgesellschaft «T. Trudel & Cie.», in Zürich, mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz vom 31. März 1949, wonach die Aktiven Fr. 222 380.39 und die Passiven Fr. 167 380.39 betragen, zum Preis von Fr. 55 000, wovon der Betrag von Fr. 25 000 durch Zuerkennung der neuen Aktien getilgt wird. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt oder durch eingeschriebenen Brief, soweit die Aktionäre bekannt sind. Heinrich Spillmann ist nicht mehr Verwaltungsrat; seine Unterschrift ist erloschen. Neu sind in den Verwaltungsrat gewählt worden: Valentino Trudel, als Präsident und Delegierter, und Jeanne Trudel, geb. Courbot, beide von Zürich und Männedorf, in Zürich, Dieselsen und der zum Direktor bestellte Heinrich Godschalk,

von Thalwil, in Zürich, führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Fraumünsterstrasse 13 in Zürich 1.

19. Mai 1949.

Milchgenossenschaft Welsikon, in Dinhard (SHAB. Nr. 253 vom 28. Oktober 1938, Seite 2313). In den Generalversammlungen vom 11. Januar 1949 und 12. März 1949 wurden die Statuten dem neuen Recht angepasst. Die Firma lautet nun Milchproduzenten-Genossenschaft Welsikon. Zweck der Genossenschaft sind der Betrieb einer Sennhütte in Welsikon, die bestmögliche Verwertung der in den Betrieben der Mitglieder produzierten Kuhmilch und die rationelle Versorgung der Konsumenten im Einzugsgebiet von Welsikon mit Milch und Milchprodukten. Ausser der persönlichen Haftbarkeit besteht nun auch die unbeschränkte Nachschusspflicht. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Neu ist in den Vorstand als Aktuar gewählt worden Ernst Zürcher, von Trubschachen, in Dinhard. Präsident Ernst Huber, Vizepräsident und Quästor Konrad Ackeret und Aktuar Ernst Zürcher führen Kollektivunterschrift zu zweien.

19. Mai 1949.

Braunviehzuchtgenossenschaft Fischenthal, in Fischenthal (SHAB. Nr. 252 vom 27. Oktober 1936, Seite 2533). In den Generalversammlungen vom 12. Oktober 1947 und 20. Februar 1949 sind die Statuten dem neuen Recht angepasst worden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur noch das Genossenschaftsvermögen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Der Präsident oder dessen Stellvertreter führt Kollektivunterschrift mit dem Aktuar oder dem Kassier. Albert Keller-Knecht ist nicht mehr Vizepräsident und Aktuar, sondern nur noch Aktuar. Kollektivunterschrift mit Präsident Albert Keller führt nun auch Kassier Eduard Schaufelberger, von und in Fischenthal.

19. Mai 1949. Beteiligungen usw.

Repeta A.G., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 250 vom 25. Oktober 1947, Seite 3144), dauernde Beteiligung an industriellen und kaufmännischen Unternehmungen usw. Mario Solari und Dr. Karl Eberle sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Emil Lechner ist nun einziges Mitglied des Verwaltungsrates.

19. Mai 1949. Waren aller Art.

Arthur Ulrich, in Zürich (SHAB. Nr. 72 vom 27. März 1945, Seite 710), Waren aller Art. Der Firmainhaber wohnt in Zürich 1. Neues Geschäftslokal: Zähringerstrasse 16.

19. Mai 1949.

Milchgenossenschaft Winterberg, in Lindau (SHAB. Nr. 148 vom 28. Juni 1945, Seite 1509). Heinrich Keller-Bachmann und Hans Keller-Honegger sind aus dem Vorstand ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Neu sind in den Vorstand gewählt worden: Heinrich Hotz, von Zürich, als Präsident, und Hans Keller, von Lindau, als Vizepräsident und Kassier, beide in Lindau. Präsident oder Vizepräsident führen Kollektivunterschrift mit dem Aktuar.

19. Mai 1949. Bedarfsartikel für die Herrenschneiderei.

Wirz & Co., in Zürich 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 62 vom 15. März 1946, Seite 806), Bedarfsartikel für die Herrenschneiderei. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Emil Wirz-Gantenbein ist infolge Todes ausgeschieden. Neu ist als unbeschränkt haftende Gesellschafterin eingetreten Nelly Wirz, geborene Gantenbein, von Zürich und Gossau (Zürich), in Zürich 7. Einzelprokura ist erteilt an Max Scherer, von Hitzkirch (Luzern), in Zürich.

19. Mai 1949.

Photohaus Stauffacher, B. Todt, in Zürich (SHAB. Nr. 294 vom 16. Dezember 1946, Seite 3646). Infolge Wiedervereinhlichung hat die Firmainhaberin den Familiennamen Schmid und das Bürgerrecht von Zürich erhalten und wohnt in Zürich 3. Die Firma lautet nun Photohaus Stauffacher, Bertha Schmid-Kaiser. Der Ehemann hat im Sinne von Art. 167 ZGB. die Zustimmung erteilt.

19. Mai 1949. Gummiartikel.

Albert Hänggi, in Zürich (SHAB. Nr. 128 vom 3. Juni 1944, Seite 1242), Vertrieb von Gummiartikeln. Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma ist mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 9. April 1949 der Konkurs eröffnet worden, das Verfahren aber mit Verfügung des gleichen Richters vom 20. April 1949 mangels Aktiven eingestellt worden. Da der Inhaber sein Geschäft weiterführt, bleibt die Eintragung bestehen. Die Firma wird abgeändert auf A. Hänggi. Neues Geschäftslokal: Bertastrasse 5.

19. Mai 1949.

Telefonografen-A.-G., in Zürich 10 (SHAB. Nr. 262 vom 8. November 1946, Seite 3270). Die Generalversammlung vom 6. Mai 1949 hat die Statuten abgeändert. Die Gesellschaft bezweckt den Erwerb, die Verwertung und die Ausbeutung der Erfindungen eines neuen Telefonografen sowie eines neuen Telefonkontrollapparates, sei es auf dem Wege der Selbstfabrikation und des Selbstvertriebes oder in anderer Weise. Sie kann sich auch mit der Herstellung anderer mechanischer Geräte und Apparate befassen. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Der Präsident des Verwaltungsrates führt Einzelunterschrift. Dr. Karl Seiler ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Egon Zoller ist nun einziges Mitglied des Verwaltungsrates; er führt nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelunterschrift. Melanie Zoller führt nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelprokura.

19. Mai 1949.

Neues Leben Verlagsgesellschaft m.b.H., in Thalwil (SHAB. Nr. 12 vom 16. Januar 1946, Seite 158). Die Gesellschafterversammlung vom 2. Mai 1949 hat die Statuten abgeändert. Die Firma lautet nun **Leben Verlagsgesellschaft m.b.H.** Zweck der Gesellschaft sind die Redaktion, der Druck und die Herausgabe der Monatsschrift «Leben», die Inseratenannahme für dieselbe und die Tätigkeit aller damit verbundenen Geschäfte. Die Gesellschaft kann auch Liegenschaften erwerben, verwalten und verwerten und sich an verwandten Unternehmungen beteiligen oder solche erwerben.

19. Mai 1949. Lebens- und Genussmittel, Getränke.

AGIS J. Stössel A.-G., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 16 vom 20. Mai 1949, Seite 197). Lebens- und Genussmittel, insbesondere Getränke usw. Die Generalversammlung vom 8. April 1949 hat die Statuten abgeändert. Die Firma lautet nun **AGIS Getränke A.-G.** Jakob Stössel ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu ist in den Verwaltungsrat gewählt worden der Geschäftsführer Ernst Schwytzer.

19. Mai 1949.

H. E. Mettler, Treuhänder & Bücherexperte VSB., in Zürich (SHAB. Nr. 122 vom 30. Mai 1942, Seite 1215). Treuhand- und Revisionsbureau. Der Firmainhaber wohnt in Zürich 6.

19. Mai 1949. Waren aller Art.

Rudy Meyer & Co., in Zürich 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 253 vom 29. Oktober 1947, Seite 3187). Waren aller Art. Der Prokurist Hermann Ernst Mettler wohnt in Zürich.

19. Mai 1949. Neuheiten aller Art.

PLICA A.G., in Rüschlikon (SHAB. Nr. 82 vom 8. April 1943, Seite 802). Neuheiten aller Art. Das Verwaltungsratsmitglied Hermann Ernst Mettler wohnt in Zürich.

19. Mai 1949. Metall- und Stahlwaren.

Walter Hauri-Schlatter, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Walter Hauri-Schlatter, von Zürich und Reitnau (Aargau), in Zürich 11. Vertretungen in Metall- und Stahlwaren. Birehdörli 17.

19. Mai 1949. Elektrische Artikel.

Hans P. Hess, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Hans Paul Hess, von Zürich, in Zürich 7. Vertretungen in elektrischen Artikeln. Rennweg 11.

19. Mai 1949. Berufskleider, Textilien.

Werner Hug, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Werner Hug, von Schwellbrunn (Appenzel A.-Rh.), in Zürich 6. Einzelprokura ist erteilt an Ernst Hug, von Schwellbrunn (Appenzel A.-Rh.), in Zürich. Fabrikation von Berufskleidern und Handel mit Textilien. Ekkehardstrasse 11.

19. Mai 1949. Privatschule für Rhythmik, Gymnastik, Tanz.

Nlobe Margot Hürlimann, in Zürich (SHAB. Nr. 97 vom 28. April 1947, Seite 1150). Privatschule für Rhythmik, Gymnastik und Tanz. Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

19. Mai 1949. Restaurant.

Julius Kalchauer, in Zürich (SHAB. Nr. 120 vom 24. Mai 1935, Seite 1334). Restaurationsbetrieb. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers und Geschäftsaufgabe erloschen.

19. Mai 1949. Schreinerei, Glaserei usw.

Christian Larsen, in Zürich (SHAB. Nr. 73 vom 28. März 1934, Seite 822). Schreinerei und Glaserei usw. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers und Geschäftsaufgabe erloschen.

19. Mai 1949.

Genossenschaft Bauhütte, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 14 vom 18. Januar 1938, Seite 130). Erziehung, Beschäftigung und Ausbildung in christlichem Geiste von schwererziehbaren Jugendlichen auf dem Gebiete des Baugewerbes. Diese Genossenschaft hat sich tatsächlich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma wird mit Ermächtigung der Aufsichtsbehörde im Handelsregister gelöscht.

19. Mai 1949. Metzgerei, Wursterei.

Fridolin Streiff, in Wädenswil. Inhaber dieser Firma ist Fridolin Streiff, von Linthal, in Wädenswil. Metzgerei und Wursterei. Luftstrasse 12.

19. Mai 1949.

Bau Aktiengesellschaft Silbergrund, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 115 vom 20. Mai 1947, Seite 1358). Immobilien usw. Joseph Kordeuter ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

19. Mai 1949. Waren aller Art.

Hch. Schnyder & Co., in Zürich 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 232 vom 4. Oktober 1947, Seite 2907). Waren aller Art usw. Neues Geschäftslokal: Beethovenstrasse 24 (Claridenhof), in Zürich 2.

19. Mai 1949.

Selbsthilfe-Genossenschaft des Bäckereigewerbes, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 119 vom 25. Mai 1948, Seite 1446). Die Unterschrift von Walter Aus der Au ist erloschen.

19. Mai 1949. Textilien.

Hedy Walder-Schmid, in Zürich (SHAB. Nr. 212 vom 10. September 1948, Seite 2474). Textilien. Die Firmainhaberin wohnt in Zürich 10. Neues Geschäftslokal: Wibichstrasse 76.

19. Mai 1949. Chemisch-kosmetische Präparate.

H. Rütter, in Zürich (SHAB. Nr. 197 vom 23. August 1940, Seite 1533). chemisch-kosmetische Präparate. Die Firmainhaberin wohnt in Zürich 6. Neues Geschäftslokal: Goldauserstrasse 17.

19. Mai 1949. Chemisch-technische Produkte usw.

Imerit Aktiengesellschaft in Liq. (Imerit Société Anonyme en liq.), in Wetzikon (SHAB. Nr. 101 vom 2. Mai 1949, Seite 1159). chemisch-technische Produkte usw. Die Generalversammlung vom 11. Mai 1949 hat die Statuten dem neuen Rechte angepasst. Die Auflösung wird widerrufen. Die Firma lautet wieder **Imerit Aktiengesellschaft (Imerit Société Anonyme)**. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder Veröffentlichung im Publikationsorgan. Die Generalversammlung bestimmt die zur Vertretung der Gesellschaft berechtigten Mitglieder des Verwaltungsrates und die Art ihrer Zeichnung. Robert Imer, Alphons Imer und Ernst O. Knecht zeichnen nicht mehr als Liquidatoren. Robert Imer, Präsident des Verwaltungsrates, führt Einzelunterschrift. Die Mitglieder des Verwaltungsrates Alphons Imer und O. Knecht führen Kollektivunterschrift zu zweien.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

20. Mai 1949. Wirtschaft, Kleinvieh.

Hans Winkelmann, in Lyss. Inhaber dieser Firma ist Hans Winkelmann, von Siselen, in Lyss. Betrieb der Wirtschaft «Zum Sternen» und Kleinviehhandel.

20. Mai 1949. Käserei.

Gebr. Dätwyler, in Lyss, Betrieb der Käserei Lyss, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 32 vom 8. Februar 1940, Seite 257). Die Gesellschaft ist seit dem 30. April 1949 aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht. Aktiven und Passiven werden vom Gesellschafter Fritz Dätwyler, als Inhaber der nachstehend eingetragenen **Einzelfirma «F. Dätwyler»**, in Lyss, übernommen.

20. Mai 1949. Käserei.

F. Dätwyler, in Lyss. Inhaber dieser Firma ist Fritz Dätwyler, von Stafelbach (Aargau), in Lyss. Die Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Gebr. Dätwyler», in Lyss übernommen. Betrieb der Käserei. Hauptstrasse.

Bureau Aarwangen

19. Mai 1949. Bureaumaschinen, Reparaturwerkstätte.

Jos. Käppeli, in Madiswil. Inhaber der Firma ist Josef Käppeli-Jordi, von Rain (Luzern), in Madiswil. Handel mit Bureaumaschinen, Reparaturwerkstätte.

19. Mai 1949. Maler- und Gipsergeschäft.

G. Flückiger & Sohn, in Langenthal. Gottfried Flückiger-Schneeberger, Vater, und Willy Flückiger-Sigmund, Sohn, beide von Rohrbach, in Langenthal, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1949 begonnen hat. Maler- und Gipsergeschäft. Mittelstrasse 6 a.

19. Mai 1949. Hammer- und mechanische Schmiedewerkstätte.

Gottfried Güdel, in Langenthal, Hammer- und mechanische Schmiedewerkstätte (SHAB. Nr. 220 vom 20. September 1934, Seite 2606). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

20. Mai 1949. Chem. Wasch- und Dampfbügelanstalt usw.

H. & M. Herrmann, in Langenthal. Hedwig und Marie Herrmann, beide von und in Langenthal, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1949 ihren Anfang genommen hat. Chemische Wasch- und Dampfbügelanstalt sowie Feinglättereier.

20. Mai 1949. Tapezierergeschäft, Möbel, Bettwaren.

Gottfried Bürgi, in Langenthal, Tapezierergeschäft, Möbel- und Bettwarenhandlung (SHAB. Nr. 125 vom 31. Mai 1935, Seite 1391). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

20. Mai 1949. Biskuits, Konfiserieartikel.

Heinz Rudin, in Thalgut bei Gerzensee, Fabrikation von und Handel mit Biskuitsspezialitäten (SHAB. Nr. 105 vom 6. Mai 1949, Seite 1218). Die Firma führt ihrer Geschäftsnatur bei: Fabrikation von und Handel mit Konfiserieartikeln.

Bureau Bern

18. Mai 1949. Restaurant.

Adolf Eggmann, in Bremgarten bei Bern. Inhaber der Firma ist Adolf Eggmann, von Sumiswald, in Bremgarten bei Bern. Betrieb des Restaurant «Rössli» Neubrück.

19. Mai 1949. Uhren.

E. Blum, in Bern. Inhaber der Firma ist Emil Blum, von Romoos (Luzern), in Bern. Uhrenversand. Aarberggasse 37.

19. Mai 1949.

Immobilien-Gesellschaft Kirchenfeld (Société Immobilière Kirchenfeld), in Bern (SHAB. Nr. 244 vom 18. Oktober 1946, Seite 3042). Aktiengesellschaft. Aus dem Verwaltungsrat ist Paul Gertis ausgeschieden; seine Einzelunterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 11. Mai 1949 gewählt Dr. Anton Lanver, von Raron, in Brig; er führt Einzelunterschrift. Neues Domizil: Hirschengraben 8 (bei Emil Hauswirth, Notar).

19. Mai 1949.

Immobilien-Gesellschaft Sportweg Nr. 26 A.G., in Bern (SHAB. Nr. 253 vom 29. Oktober 1947, Seite 3187). Aus dem Verwaltungsrat ist Eduard Chamay ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 14. Mai 1949 gewählt Dr. Anton Lanver, von Raron, in Brig; er führt Einzelunterschrift.

19. Mai 1949. Maschinen usw.

Mundt & Scholl GmbH., in Bern. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 13. Mai 1949 wurde unter dieser Firma eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet. Sie bezweckt den Handel mit Maschinen, Industriebedarfsartikeln und Werkzeugen aller Art. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 22 000. Gesellschafter sind: Gustav Mundt, von Basel, in Bern, mit einer Stammeinlage von Fr. 20 000 und Hans Scholl, von und in Pieterlen, mit einer Stammeinlage von Fr. 2000. Laut den beiden Sacheinlageverträgen vom 13. Mai 1949 bringen Gustav Mundt das Warenlager im Werte von Fr. 20 000, bestehend aus Malerbedarfsartikeln, Bürsten, Polierscheiben und Pinseln, und Hans Scholl eine Polierscheibenschneidmaschine mit Motor und Schneidmesser im Werte von Fr. 2000 in die Gesellschaft ein. Durch diese Sacheinlagen sind die beiden Stammeinlagen voll liberiert. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Gustav Mundt, vorgenannt, ist Geschäftsführer mit Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Ankerstrasse 29 (in gemieteten Räumen).

17. Mai 1949. Technische Bürsten, Polierartikel.

Pollrapld A.G. (Pollrapld S.A.) (Pollrapld Ltd.), bisher in Schaffhausen (SHAB. Nr. 91 vom 21. April 1947, Seite 1072). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 25. März 1949 wurde der Sitz nach Zollikofen verlegt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation und den Vertrieb von technischen Bürsten aller Art; die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen; die Fabrikation und den Vertrieb von Polierartikeln, die Vertretung und den Vertrieb einschlägiger Waren. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 29. März 1947 und wurden am 25. März 1949 revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500. Mitteilungen und Einladungen werden den Aktionären durch eingeschriebenen Brief zugestellt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Fritz Meyer ist als Verwaltungsrat zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Einziger Verwaltungsrat ist Dr. jur. Peter Willi, von Ems und Zollikon bei Zürich, in Zollikon; er führt Einzelunterschrift. Bernstrasse 220 (in gemieteten Räumen).

19. Mai 1949.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Muri-Gümligen, in Gümligen, Gemeinde Muri bei Bern (SHAB. Nr. 77 vom 2. April 1943, Seite 747). Präsident Fritz Ramseier und Sekretär/Kassier Hans Kaufmann sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. In der Generalversammlung vom 18. März 1949 wurden neu gewählt: Ernst Stoller, von Frutigen, in Muri bei Bern, als Präsident, und Hans-Ulrich Meyer, von Schoren bei Langenthal,

in Muri bei Bern, als Sekretär/Kassier. Präsident oder Vizepräsident zeichnen mit dem Sekretär/Kassier zu zweien.

Bureau Biel

19. Mai 1949. Waren aller Art.

A. Studer, in Biel. Inhaber der Firma ist Arnold Studer, von Grafenried bei Fraubrunnen, in Biel. Handel mit Waren aller Art. Brunnengasse 4.

19. Mai 1949.

Uhrenfabrik Vinca A. G. (Fabrique d'horlogerie Vinca S. A.) (Vinca Watch Co., Limited), in Biel (SHAB. Nr. 111 vom 12. Mai 1944, Seite 1082). Zum Direktor mit Einzelunterschrift wurde ernannt Paul Quartier-Lachat, Sohn, von Les Brenets, in Biel.

19. Mai 1949.

Libela Uhren A. G. (Montres Libela S. A.), in Biel, Fabrikation von Uhren und Handel mit solchen usw. (SHAB. Nr. 211 vom 10. September 1947, Seite 2622). Neues Geschäftslokal: Ritterweg 15.

19. Mai 1949. Elektrische Unternehmung.

O. Bürgi et Cie. société anonyme, Zweigniederlassung in Biel, Betrieb einer elektrischen Unternehmung usw. (SHAB. Nr. 4 vom 7. Januar 1948, Seite 37), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Lausanne. Diese Firma wird infolge Aufhebung der Zweigniederlassung gelöscht.

Bureau de Delémont

20. Mai 1949. Horticulture, graines,

Otto Aeschbacher, à Delémont, horticulture, commerce de graines (FOSC. du 22 janvier 1932, N° 17, page 169). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Bureau Fraubrunnen

19. Mai 1949.

Mostereigenossenschaft Urtenen und Umgebung, in Urtenen (SHAB. Nr. 300 vom 22. Dezember 1948, Seite 2473). Der gesamte Verwaltungsrat, mit Ausnahme des Verwalters Rudolf Dürig, ist zurückgetreten. Die Unterschriften von Friedrich Witschi, Alfred Gerber und Rudolf Bigler sind erloschen. Neu wurden gewählt: Rudolf Kurz, von Worb, in Urtenen, als Präsident; Erwin Rüedi, von Niederösch, in Urtenen, als Vizepräsident, und Fritz Rieder, von Lauterbrunnen, in Urtenen, als Sekretär. Präsident, Vizepräsident, Sekretär und Verwalter zeichnen zu zweien.

Bureau Interlaken

20. Mai 1949.

Möbelfabrik Michel A. G., in Ringgenberg (SHAB. Nr. 195 vom 22. August 1945, Seite 2003). Aus der Verwaltung sind der Vizepräsident Eduard Michel, Sohn, und der Sekretär Alfred Maurer ausgetreten. Ihre Unterschriften sind erloschen. Einziges Verwaltungsratsmitglied ist Eduard Michel-Balmer, Vater, bisher. Derselbe führt weiterhin Einzelunterschrift.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

19. Mai 1949. Handelsgärtnerei.

Walter Schmid, in Signau, Handelsgärtnerei (SHAB. Nr. 267 vom 14. November 1930, Seite 2327). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes im Handelsregister gelöscht.

Bureau de Moutier

18. Mai 1949. Electro-mécanique.

Willy Flückiger S. A., à Eschert, usine d'électro-mécanique en tous genres (FOSC. du 5 novembre 1947, N° 259, page 3271). La procuration conférée à Maurice Petitpierre, fondé de pouvoir, est éteinte.

20. Mai 1949. Terminage de mouvements d'horlogerie.

Germain Grütter, à Sorvillier. Le chef de la maison est Germain Grütter, de Rüegsau, à Sorvillier. Atelier de terminage de mouvements d'horlogerie.

Bureau Nidau

20. Mai 1949. Horlogerie.

SAD S. A., précédemment à Bienne, société anonyme (FOSC. du 25 juin 1946, N° 145, page 1906). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 27 avril 1949, la société a décidé de transférer son siège sociale à Nidau. Le but de la société a également été modifié. Il est actuellement le terminage de boîtes de montres et le placage or par procédé galvanique. Les statuts ont été modifiés dans ce sens. Les statuts originaux portent la date du 24 mai 1946. Ils ont été modifiés le 27 avril 1949. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 100 actions au porteur de 500 fr. chacune. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un à trois membres. Actuellement il est composé de: Charles Olivier, de La Neuveville et René von Kanel, de Reichenbach (Berne), les deux à Bienne. Ils engagent la société par leur signature individuelle. Locaux: Rönnerweg 3.

Bureau Thun

19. Mai 1949. Restaurant.

Frau Frieda Senn, in Thun, Betrieb des Restaurant «Zur Waadtländerstube» (SHAB. Nr. 258 vom 3. November 1945, Seite 2711). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Dornach (SHAB. Nr. 113 vom 16. Mai 1949, Seite 1307), im Handelsregister von Thun von Amtes wegen gelöscht.

Bureau Trachselwald

20. Mai 1949. Spezereien, Kolonialwaren, Holz, Baumaterialien.

Gottfried Zahn, in Rüegsauchachen, Gemeinde Rüegsau; Spezerei- und Kolonialwarenhandlung (SHAB. Nr. 196 vom 25. August 1931, Seite 1847). Die Geschäftsnatur wird wie folgt ergänzt: Handel mit Holz und Baumaterialien.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

20. Mai 1949.

Baugeschäft Trachsel, in Spiez (SHAB. Nr. 62 vom 15. März 1938, Seite 586). Die Firma wird infolge Uebernahme der Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 31. Dezember 1948 durch die «Baugeschäft Hans Trachsel AG.», in Spiez, gelöscht.

20. Mai 1949.

Baugeschäft Hans Trachsel AG., in Spiez. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 13. Mai 1949 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Betrieb eines Baugeschäftes, Hoch- und Tiefbau, mechanische Schreinerei und Zimmerei sowie den Handel mit Baumaterialien und den Ankauf und Verkauf von Immobilien. Das Grundkapital beträgt Fr. 200 000, eingeteilt in 200 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Es ist voll liberiert durch Barzahlung von Fr. 15 000 und durch Sacheinlagen von Fr. 185 000. Zur teilweisen Ausführung des Geschäftszweckes übernimmt die Gesellschaft von der im Handelsregister eingetragenen Einzelfirma «Baugeschäft Trachsel», in Spiez nur die im Sacheinlagevertrag vom 4. Mai 1949 mit Uebernahmebilanz per 31. Dezember 1948 aufgeführten Aktiven (Kasse, Postscheck, Banken, Waren-

und Materialvorräte, angefangene Arbeiten, Bau-Inventar, Mobilien, Wertpapiere, Debitoren, Liegenschaften und transitorische Aktiven) im Betrage von Fr. 396 546.11 und Passiven (Hypotheken, Banken, Kreditoren und transitorische Passiven) im Betrage von Fr. 169 361.65, so dass sich ein Aktivenüberschuss von Fr. 227 184.46 ergibt. Für den Uebernahmepreis von Fr. 227 185.46 erhält die Sacheinlegerin 185 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000 sowie eine Gutschrift in laufender Rechnung von Fr. 42 184.46. Die Gesellschaft tritt in alle Rechte und laufenden Verpflichtungen der bisherigen Einzelfirma «Baugeschäft Trachsel» ein, rückwirkend per 1. Januar 1949. Die Einladungen und Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern, gegenwärtig aus: Hans Trachsel, von Frutigen, in Spiez, Präsident, Johanna Trachsel, von Frutigen, in Spiez, Sekretärin und Frieda Trachsel, von Frutigen, in Spiez, als Mitglied. Sie führen alle Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Doren, Spiez.

Luzern — Lucerne — Lucerna

18. Mai 1949.

Aktiengesellschaft für Wirtschaftsorganisation, in Luzern (SHAB. Nr. 20 vom 26. Januar 1948, Seite 249). Gemäss Urteil des Amtsgerichts vizepräsidenten von Luzern-Stadt wurde untern 4. Mai 1949 über diese Firma der Konkurs eröffnet. Die Gesellschaft ist daher aufgelöst.

18. Mai 1949. Milchprodukte, Kolonialwaren.

Eugen Egli-Dürig, in Luzern. Inhaber dieser Firma ist Eugen Egli-Dürig, von Neuenkirch, in Luzern. An seine Ehefrau Regina Egli, geb. Dürig, von Neuenkirch, in Luzern, ist Einzelprokura erteilt. Milchprodukte- und Kolonialwarenhandlung. Bernstrasse 14 a.

18. Mai 1949. Maschinen, Apparate usw.

Walter Herzog, in Luzern. Inhaber dieser Firma ist Walter Herzog, von Hornussen (Aargau), in Luzern. An seine Ehefrau Anna Herzog, geb. Theiler, von Hornussen (Aargau), in Luzern, ist Einzelprokura erteilt. Exportagentur und Handel auf dem Gebiete der Maschinen-, Apparate- und Werkzeugbranche sowie medizinische und zahnärztliche Apparate und Bedarfsartikel. Importvertretungen. Grendelstrasse 2.

18. Mai 1949. Mechanische Werkstätte usw.

Ronchetti C. in Luzern. Inhaber dieser Firma ist Celso Ronchetti, von Pedrate (Tessin), in Luzern. Mechanische Werkstätte, Sandstrahl- und Metallspritzanlagen. Bürgenstrasse 7.

18. Mai 1949. Grundstücke.

Tarnag, in Luzern, Aktiengesellschaft, Kauf und Verkauf von Grundstücken usw. (SHAB. Nr. 152 vom 3. Juli 1947, Seite 1831). Neues Geschäftslokal: Morgartenstrasse 6.

18. Mai 1949. Restaurant.

Emil Widmer, in Luzern. Inhaber dieser Firma ist Emil Widmer, von und in Luzern. Betrieb des Restaurant «Neustadt». Neustadtstrasse 21.

19. Mai 1949. Restaurant.

Frau Huwiler-Korell, in Schachen, Gemeinde Malters. Inhaberin dieser Firma ist mit Zustimmung des Ehemannes Maria Huwiler, geb. Korell, von Dietwil, in Schachen, Gemeinde Malters. Betrieb des Restaurant «Zihl».

19. Mai 1949. Metzgerei.

Laurenz Moser, in Rothenburg, Metzgerei, in Konkurs (SHAB. Nr. 18 vom 23. Januar 1943, Seite 192). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes von Amtes wegen gestrichen.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

18. Mai 1949. Artikel der Textilbranche.

Gebr. Brack A.-G., in Stansstad, Fabrikation von Artikeln der Textilbranche (SHAB. Nr. 257 vom 3. November 1947, Seite 3240). An Max Rabinowitz, von und in Zürich, wird Kollektivprokura erteilt.

Glarus — Glaris — Glarona

19. Mai 1949. Landwirtschaftliche Maschinen usw.

P. Kamm-Tinner, bisher in Obstdalen, Handel mit und Vertretung von landwirtschaftlichen Maschinen, Artikeln und Produkten (SHAB. Nr. 25 vom 31. Januar 1947, Seite 310). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Gommiswald (St. Gallen) (SHAB. Nr. 108 vom 10. Mai 1949, Seite 1252), im Handelsregister des Kantons Glarus von Amtes wegen gelöscht.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

20. Mai 1949. Coiffeur usw.

J. Jakob Rohner, in Herisau, Herren- und Damensalon, Parfümerie (SHAB. Nr. 49 vom 28. Februar 1944, Seite 482). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers und Aufgabe des Geschäftes erloschen.

20. Mai 1949. Papeterie.

Ernst Züllig, in Herisau, Papeterie und Papierhandlung en gros, in Konkurs (SHAB. Nr. 299 vom 21. Dezember 1948, Seite 3460). Nachdem das Konkursverfahren geschlossen worden ist, wird die Firma von Amtes wegen gelöscht.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

18. Mai 1949.

Baugenossenschaft des Schweiz. Metall- und Uhrenarbeiterverbandes (SMUV) Sektion Rorschach, in Rorschach. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft, welche bezweckt, ihren Mitgliedern und weiteren Interessenten gesunde, zweckmässig eingerichtete und preiswerte Wohnungen zu verschaffen. Sie sucht diesen Zweck zu erreichen durch Ankauf von Land, durch Erstellung von zweckmässigen Bauten und durch Vermietung von Wohnungen und andern Räumlichkeiten zu den Selbstkosten, vor allem an die Mitglieder. Die Statuten datieren vom 8. April 1949. Es werden Anteilscheine zu 100 Fr. ausgegeben. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Ein Vorstand von 3—7 Mitgliedern bildet die Verwaltung der Genossenschaft. Ihn gehört an: Willy Stoller, von Frutigen (Bern), in Rorschach, als Präsident. Er führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Kronenstrasse 9 (Sekretariat des SMUV).

Graubünden — Grisons — Grigioni

19. Mai 1949.

Schafzuchtgenossenschaft Luzein-Pany, in Luzein (SHAB. Nr. 301 vom 26. Dezember 1940, Seite 2398). Die Unterschriften von Thomas Meier und Hans Putzi, welcher als Kassier gewählt worden ist, sind erloschen. Neuer Präsident ist Peter Salzgeber, von Saas, in Luzein; Aktuar ist Hans Flutsch, von und in Luzein. Die Unterschrift führen der Präsident und der Aktuar kollektiv.

19. Mai 1949. Schuh- und Lederwaren.

Lutiger Konrad, in Davos-Platz, Schuh- und Lederwaren (SHAB. Nr. 202 vom 30. August 1948, Seite 2375). Nachdem das Konkursverfahren geschlossen worden ist, wird die Firma von Amtes wegen gelöscht.

19. Mai 1949. Beteiligungen.

Antesa A.-G., in Chur, Beteiligungen (SHAB. Nr. 102 vom 4. Mai 1943, Seite 998). Aus dem Verwaltungsrat ist Ernst Th. Hoch ausgeschieden;

seine Unterschrift ist erloschen. Das einzige Verwaltungsratsmitglied Dr. Peter Mettler führt nun Einzelunterschrift.

19. Mai 1949. Photo.

Eliane Gehri, in Davos-Platz, Photohandlung und photographisches Atelier usw. (SHAB. Nr. 127 vom 2. Juni 1943, Seite 1252). Die Inhaberin heisst jetzt infolge Heirat Eliane Sollberger-Gehri und ist Bürgerin von Wynigen und Schaffhausen, in Davos-Platz. Der Ehemann hat die Zustimmung zum Geschäftsbetrieb gegeben.

19. Mai 1949.

Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Münstair (Consum pauril Münstair), in Münstair (SHAB. Nr. 225 vom 25. September 1944, Seite 2126). Aus dem Vorstand ist Alois Malgiaritta ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Aktuar gewählt Tista Flura, von und in Münstair. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar.

19. Mai 1949. Lebensmittel usw.

Compensa A.G., bisher in Chur, Import und Export von Lebensmitteln und chemischen Produkten (SHAB. Nr. 141 vom 21. Juni 1943, Seite 1403). Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Zürich (SHAB. Nr. 114 vom 17. Mai 1949, Seite 1321) im Handelsregister des Kantons Graubünden von Amtes wegen gelöscht.

Aargau — Argovie — Argovia

20. Mai 1949.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Uerkheim, in Uerkheim (SHAB. Nr. 16 vom 21. Januar 1946, Seite 208). In der Generalversammlung vom 22. Januar 1949 wurden die Statuten revidiert und dem neuen Obligationenrecht angepasst. Die Genossenschaft bezweckt die Förderung der wirtschaftlichen und der beruflichen Tüchtigkeit ihrer Mitglieder durch gemeinsame Selbsthilfe. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich, solidarisch und unbeschränkt. Publikationsorgane sind das Schweizerische Handelsamtsblatt und der «Landanzeiger», in Obereinfelden.

20. Mai 1949.

Hs. Wengi, Möbel und Innendekoration, in Klingnau, Handel mit feinen Möbeln, Übernahme ganzer Wohnungseinrichtungen (SHAB. Nr. 256 vom 1. November 1943, Seite 2936). Ueber den Inhaber dieser Firma ist durch Erkenntnis des Bezirksgerichtes Zuzach vom 27. April 1949 der Konkurs eröffnet worden.

20. Mai 1949.

Wasserversorgungsgenossenschaft Niederwil, in Niederwil (SHAB. Nr. 33 vom 10. Februar 1937, Seite 323). In der Generalversammlung vom 27. März 1949 wurden die Statuten revidiert und dem neuen Obligationenrecht angepasst. Die Genossenschaft bezweckt, die Gemeinde Niederwil mit gutem Trink- und Brauchwasser für private, industrielle und öffentliche Bedürfnisse zu versorgen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus mindestens 5 Mitgliedern.

20. Mai 1949. Goldrahmen, Leisten usw.

Paul Geell, in Villmergen (SHAB. Nr. 243 vom 16. Oktober 1944, Seite 2295). Die Firma verzeigt als Natur des Geschäftes nur noch Goldrahmen- und Leistenfabrikation, Einrahmungen aller Art, Politurleisten, Plateaux, Photrahmen und Neuheiten in Holz.

20. Mai 1949.

Otto Müller, Rest. zur Brauerei, in Seon. Inhaber dieser Firma ist Otto Müller, von Gränichen, in Seon. Betrieb des Restaurant «Zur Brauerei». Hauptstrasse, Ausserdorf.

20. Mai 1949.

Dachdeckermeister-Verband Aargau (D. M. V. Aargau), in Wettingen, Genossenschaft (SHAB. Nr. 229 vom 1. Oktober 1947, Seite 2867). Aus der Verwaltung sind ausgeschieden: Jakob Mettler, Präsident; Fritz Ruesch, Vizepräsident; Jakob Gähler, Aktuar, und Oswald Haller, Kassier. Ihre Unterschriften sind erloschen. Präsident ist nun: Hans Wassmer, von und in Aarau; Vizepräsident: Hans Wörndli, von und in Wettingen; Aktuar: Albert Urech jun., von und in Lenzburg; Kassier: Gottfried Fehlmann jun., von Mönthal, in Brugg. Zeichnungsberechtigt sind Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

20. Mai 1949.

Wasserversorgungs-Genossenschaft Asp, in Asp, Gemeinde Densbüren (SHAB. Nr. 82 vom 7. April 1949, Seite 924). Max Senn-Senn, Aktuar, ist aus dem Vorstande ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand und zugleich als Aktuar gewählt Hans Wehrli-Ott, von Densbüren, in Asp, Gemeinde Densbüren. Zeichnungsberechtigt sind Präsident, Aktuar und Kassier je zu zweien kollektiv.

20. Mai 1949.

Rud. Gfeller Bauunternehmung Brugg, in Brugg. Inhaber dieser Firma ist Rudolf Gfeller, von Worb (Bern), in Brugg. Bauunternehmung. Altenburgerstrasse 29.

20. Mai 1949.

Baugeschäft Gebr. Gautschi A.-G., in Reinach (SHAB. Nr. 82 vom 7. April 1949, Seite 925). Das Verwaltungsratsmitglied Gottlieb Gautschi führt an Stelle der bisherigen Kollektivunterschrift nun Einzelunterschrift. An Gertrud Elisabeth Gautschi, von und in Reinach (Aargau), ist Kollektivunterschrift erteilt worden.

20. Mai 1949.

Eisen- & Stahlwerke Oehler & Co. Aktiengesellschaft (Usines métallurgiques Oehler & Co. société anonyme), in Aarau (SHAB. Nr. 85 vom 13. April 1948, Seite 1025). Der Prokurist Arnold Felix wohnt nun in Aarau.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

18. Mai 1949. Hotel, Restaurant.

Geschw. Vieli, in Amriswil. Unter dieser Firma sind Theodor Vieli, von Rhäzüns, in Genf, und, mit Zustimmung des Ehemannes, Alberta Maron-Vieli, von Bonaduz, in Amriswil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Mai 1946 ihren Anfang nahm. Einzelprokura ist erteilt an Hans Maron-Vieli, von Bonaduz, in Amriswil. Hotel und Restaurant «Bahnhof». Bahnhofstrasse.

18. Mai 1949. Kolonialwaren, Fette, Öle, Drogen usw.

A. & P. Stäheli, in Oberbühl, Gemeinde Salmsach. Unter dieser Firma sind Albert und Paula Stäheli, von Salmsach, in Oberbühl, Gemeinde Salmsach, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 15. Mai 1949 ihren Anfang nahm. Handel mit Kolonialwaren, Fetten, Ölen, Drogen, chemisch-technischen Produkten, Düng- und Futtermitteln und Samereien.

18. Mai 1949.

Lebensmittelverein Romanshorn & Umgebung, in Romanshorn (SHAB. Nr. 26 vom 2. Februar 1943, Seite 258). Die Unterschrift des bisherigen Verwalters Willi Blum ist erloschen. Als neuer Verwalter wurde Kurt Etter, von Ried bei Kerzers (Freiburg), in Romanshorn, gewählt. Er zeichnet je kollektiv mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten.

18. Mai 1949.

Darlehenskasse Frauenfeld-Gachnang, in Frauenfeld (SHAB. Nr. 111 vom 14. Mai 1948, Seite 1353). Jakob Gubler, Vizepräsident, und Karl Bandle-Geiler, Aktuar, sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Josef Räsche, von Untereggen (St. Gallen), als Vizepräsident, und Hans Kobel, von Klosters, als Aktuar, beide in Frauenfeld. Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen kollektiv je zu zweien.

19. Mai 1949. Schreinerei, Glaserei.

Richard Troxler, in Arbon. Inhaber dieser Firma ist Richard Troxler, von Pfeffikon (Luzern), in Arbon. Schreinerei und Glaserei. Landquartstrasse 6.

19. Mai 1949. Lederwaren, Reiseartikel, Papeterie.

P. Edelmann, in Arbon. Inhaber dieser Firma ist Paul Edelmann, von Muolen, in Arbon. Lederwaren- und Reiseartikelgeschäft, Papeterie. Hauptstrasse 1.

19. Mai 1949. Damenstrümpfe.

Willy Bosshard, in Bischofszell. Inhaber dieser Firma ist Willy Bosshard, von Bauma, in Bischofszell. Handel mit Damenstrümpfen en gros. Fileppistrasse 1.

19. Mai 1949.

Ruth Tschudi, Papeterie, in Frauenfeld, Papeterie und Schulmaterialien (SHAB. Nr. 101 vom 2. Mai 1938, Seite 980). Diese Firma wird, da das Geschäft nicht mehr zur Eintragung verpflichtet ist, auf Begehren der Inhaberin gelöscht.

19. Mai 1949. Milch, Käse, Butter, Kolonialwaren.

Hans Christener, in Steckborn, Milch-, Butter- und Käsehandel, Kolonialwarengeschäft (SHAB. Nr. 35 vom 13. Februar 1942, Seite 342). Diese Firma ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen.

19. Mai 1949. Tapezierer- und Lederwaren.

Ad. Weidmann, in Steckborn. Inhaber dieser Firma ist Adolf Weidmann, von Winterthur, in Steckborn. Tapezierer- und Lederwarengeschäft. Seestrasse 38.

19. Mai 1949. Bäckerei, Konditorei.

Hans Brunner, in Steckborn. Inhaber dieser Firma ist Hans Brunner, von Kappel (St. Gallen), in Steckborn. Bäckerei und Konditorei. Seestrasse 39.

19. Mai 1949. Schuhe.

P. Witzig, in Steckborn, Schuhhandlung (SHAB. Nr. 142 vom 21. Juni 1946, Seite 1863). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

19. Mai 1949.

Schuhhaus Witzig, in Steckborn. Inhaberin dieser Firma ist Witwe Klara Witzig-Lauchenaue, von Laufen-Uhwiesen (Zürich), in Steckborn. Schuhhandlung. Seestrasse 24.

19. Mai 1949. Bäckerei, Konditorei.

Jakob Beerli, in Eschensch. Inhaber dieser Firma ist Jakob Beerli, von Hörhausen, Gemeinde Gündelhart, in Eschensch. Bäckerei und Konditorei.

19. Mai 1949. Drogerie, Photogeschäft.

J. Zellweger, in Wängi. Inhaber dieser Firma ist Jakob Zellweger, von Teufen (Appenzell A.-Rh.), in Wängi. Drogerie und Photogeschäft.

19. Mai 1949.

Elektra Wittenwil & Umgebung, in Wittenwil (SHAB. Nr. 241 vom 15. Oktober 1947, Seite 3028). Ernst Horber, Präsident, und Heinrich Ammann, Aktuar, sind aus dem Vorstand ausgetreten; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Heinrich Ammann-Ammann, in Wittenwil, als Präsident, und Karl Hoppli, in Weiern-Wittenwil, als Aktuar, beide von Wittenwil. Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen kollektiv zu zweien.

19. Mai 1949. Milch, Milchprodukte.

J. Leibacher, in Arbon. Inhaber dieser Firma ist Johann Leibacher, von Hemishofen (Schaffhausen), in Arbon. Handel mit Milch und Milchprodukten. Romanshornstrasse 40.

19. Mai 1949.

Krankenkasse der Kleiderfabrik H. Hess & Cie., in Amriswil, Genossenschaft (SHAB. Nr. 80 vom 7. April 1948, Seite 968). Hermann Munz, Aktuar, ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als neuer Aktuar wurde Albert Stäheli, von und in Schocherswil, in den Vorstand gewählt. Präsident, Aktuar und Kassier zeichnen kollektiv zu zweien.

19. Mai 1949. Käserei, Schweinehaltung.

Bernhard Winter, in Weerswilen, Käserei und Schweinehaltung (SHAB. Nr. 166 vom 19. Juli 1934, Seite 2005). Diese Firma ist infolge Geschäftsabtretung erloschen.

19. Mai 1949. Käserei, Schweinehaltung.

Adolf Winter, in Weerswilen. Inhaber dieser Firma ist Adolf Winter, von Weiningen (Thurgau), in Weerswilen. Käserei und Schweinemästerei.

19. Mai 1949. Werkstätte für Holzbearbeitung.

Karl Schollenberger, in Hüttwilen, mechanische Schreinerei und Aussteuergeschäft (SHAB. Nr. 194 vom 20. August 1936, Seite 2014). Jetzige Geschäftsnatur ist: Werkstätte für Holzbearbeitung.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

19 maggio 1949. Impresa costruzione, ecc.

Ferretti Domingo, in Banco di Bedigliora. Titolare è Domingo Ferretti di Pietro, da ed in Banco di Bedigliora. Impresa di costruzione, lavori di sotto e soprastruttura, pavimentazioni stradali, condotte d'acqua in fibrocemento.

Distretto di Mendrisio

19 maggio 1949. Merci di generi diversi.

Vassalli Claudio, in Mendrisio. Titolare è Claudio Vassalli, di Olindo, da Riva San Vitale, in Mendrisio. Rappresentanze di merci di generi diversi. Via Vincenzo Vela.

19 maggio 1949. Prodotti di gomma.

Angelo Lenti & Co., in Chiasso, fabbricazione di prodotti di gomma e di altre materie plastiche, prodotti «Logom», società in nome collettivo (FUSC. del 20 novembre 1947, № 272, pagina 3437). La società è sciolta col decesso del socio Angelo Lenti. La liquidazione essendo terminata, la ragione sociale è quindi cancellata.

19 maggio 1949. Prestino.

Fratelli Caidelari fu Anselmo, in Mendrisio, prestino, società in nome collettivo (FUSC. del 17 giugno 1932, № 139, pagina 1483). La società è sciolta a far data dal 1° dicembre 1948. La liquidazione essendo terminata, la ragione sociale è cancellata.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau d'Echallens

18 mai 1949.

Garage d'Echallens S. A., à Echallens (FOSC. du 30 mars 1949, N° 75, page 849). Sont désignés comme fondateurs de pouvoir avec signature collective: Hermann Tobler, de St-Gall et Thal (St-Gall), à Lausanne, et Paul Gouffon, de Montricher, à Echallens. La société sera dorénavant engagée par la signature individuelle de l'administrateur Jean Honegger (déjà inscrit) ou par la signature collective des deux fondateurs de pouvoir.

Bureau de Lausanne

17 mai 1949.

Fiduciaire O. Goldenschou & Cie, à Lausanne. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société en commandite qui a commencé le 1^{er} mai 1949. Elle a pour seul associé indéfiniment responsable Olivier Goldenschou, de Goumoëns-le-Jux, à Lausanne, et pour associés commanditaires Albert Goldenschou père, de Goumoëns-le-Jux, et Christian Kappeler, de Wattenwil (Bern), les deux à Lausanne, chacun pour une commandite de 7500 fr. Exploitation d'un bureau fiduciaire et d'expertises comptables et toutes activités en rapport direct ou indirect avec le but principal. Rue Bellefontaine 4.

18 mai 1949. Auberge.

Jacques Christinet, à Lausanne, exploitation de l'Auberge de Montheron sur Lausanne (FOSC. du 27 mai 1936). La raison est radiée pour cause de cessation d'exploitation.

19 mai 1949. Café-restaurant.

C. Truffer, à Lausanne. Le chef de la maison est César Truffer, allié Binzoni, de Randa (Valais), à Lausanne. Café-restaurant, à l'enseigne: «Café des Platanes». Avenue du Léman 79.

19 mai 1949. Alimentation.

Mmes Gerber et Ross, à Lausanne. Olga, née Lchrian, veuve de Charles Gerber, de Sumiswald (Bern), et Juliette, née Lehrian, épouse autorisée de Louis Rossi, d'Italie, les deux à Lausanne, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} février 1949. Commerce d'alimentation. Chemin des Retraites 5.

19 mai 1949. Café-restaurant.

Georges Esenweln, à Lausanne, «Café-restaurant Bock» et «Bar du Cinéma-Palace» (FOSC. du 31 mai 1948, page 1508). Le titulaire renonce à l'exploitation du «Bar du Cinéma-Palace».

19 mai 1949. Epicerie, tabacs, cigares.

Mme A. Baudat, à Rencns, épicerie, tabacs et cigares (FOSC. du 30 décembre 1948, page 3557). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

19 mai 1949. Antiquités.

Mme Del Porto, à Lausanne, commerce d'antiquités, à l'enseigne: «Au bon vieux Temps» (FOSC. du 13 février 1947, page 439). Par décision du 28 avril 1949, le président du Tribunal du district de Lausanne a prononcé la faillite de la titulaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de Neuchâtel

18 mai 1949.

Taille de pierre de Neuchâtel S. A., à Neuchâtel (FOSC. du 15 avril 1948, N° 87, page 1049). Suivant procès-verbal authentique du 10 mai 1949, l'assemblée générale a modifié la raison sociale qui sera dorénavant: Taille de pierre S. A. Elle a, en outre, décidé la transformation des actions nominatives en actions au porteur. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital-actions est de 50 000 fr., divisé en 20 actions au porteur de 2500 fr. chacune, libérées jusqu'à concurrence de 1000 fr. chacune. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les convocations et communications aux actionnaires sont faites par lettres chargées, lorsque ceux-ci sont tous connus.

Genf — Genève — Ginevra

30 avril 1949. Produits laitiers et bars débitant du lait.

La Crémère S. A., à Genève, produits laitiers et bars débitant du lait (FOSC. du 11 mars 1948, page 722). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 22 avril 1949, la société a décidé de porter son capital social de 60 000 fr. à 120 000 fr. par l'émission de 60 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées par compensation à due concurrence avec des créances contre la société. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social, entièrement libéré, est donc actuellement de 120 000 fr., divisé en 120 actions de 1000 fr. chacune, au porteur.

17 mai 1949. Agent d'affaires, etc.

Pierre Bastard, à Genève. Le chef de la maison est Pierre Bastard, de et à Genève. Agent d'affaires autorisé, contentieux et remises de commerces. Rue du Purgatoire 3.

17 mai 1949. Remises de commerces, etc.

Charles Hutin, à Genève. Le chef de la maison est Charles-Jacques Hutin, de Dardagny, à Gy. Remises de commerces, affaires immobilières et expertises commerciales. Rue du Purgatoire 3.

17 mai 1949. Graines.

B. Vacheron, à Genève. Le chef de la maison est Benjamin-Aimé Vacheron, de Troinex, à Genève. Représentation et commerce de graines en général. Boulevard Georges-Favon 16.

17 mai 1949. Produits d'entretien, etc.

L. Meylan & V. Fraguilioni, Laboratoire «Méfra», à Genève, fabrication de produits d'entretien, de toilette et de beauté, société en nom collectif (FOSC. du 28 novembre 1946, page 3478). La société est dissoute depuis le 17 mai 1949. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par l'associé «V. Fraguilioni, Laboratoire «Méfra», à Genève, ci-après inscrit.

17 mai 1949. Produits d'entretien, etc.

V. Fraguilioni, Laboratoire «Méfra», à Genève. Le chef de la maison est Virgilio Fraguilioni, de et à Genève. La maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «L. Meylan & V. Fraguilioni, Laboratoire «Méfra», à Genève, radiée. Fabrication de produits d'entretien, de toilette et de beauté. Chemin Furet 9.

17 mai 1949. Ferblanterie, plomberie, zinguerie.

Léon Arpin, à Genève, entreprise de ferblanterie, plomberie et zinguerie (FOSC. du 4 octobre 1941, page 1955). La raison est radiée par suite d'association du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «L. Arpin et fils», à Genève, ci-après inscrite.

17 mai 1949. Ferblanterie, plomberie, etc.

L. Arpin et fils, à Genève. Léon-Louis Arpin et René-Paul Arpin, tous deux de et à Vernier, le dernier nommé, séparé de biens de Marie-Louise, née Petite, ont constitué, sous la raison sociale susmentionnée, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1949, et qui a repris, dès cette date, l'actif et le passif de la maison «Léon Arpin», à Genève, radiée. Entreprise de ferblanterie, plomberie et installations sanitaires. Place Grenus 3.

17 mai 1949. Café-bar.

Madame M. Suttton, à Genève, café-bar, à l'enseigne: «Chez la Mayon» (FOSC. du 19 décembre 1945, page 3174). La titulaire Marguerite-Marie Dunand a divorcé d'avec Louis-François Suttton. L'inscription de la séparation de biens est radiée. La raison est modifiée en celle de M. Dunand.

17 mai 1949. Fleurs, poteries, etc.

A. Montandon, à Genève, fleurs, poteries et cristaux d'art, à l'enseigne: «Fleurandrè» (FOSC. du 19 mai 1942, page 1129). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

17 mai 1949. Denrées coloniales.

Demaurex Frères S. A., Succursale de Genève, à Genève, denrées coloniales en gros (FOSC. du 21 janvier 1949, page 208), société anonyme avec siège principal à Morges (Vaud). Procuration individuelle a été conférée à André Demaurex, de Gilly et Vinzel (Vaud), à Morges (Vaud).

17 mai 1949.

Société Immobilière Place Longemalle, 1, à Genève, société anonyme (FOSC. du 2 septembre 1947, page 2544). Par suite de la démission des administrateurs Jean Gründling, président, et Ami Chatelain, secrétaire, dont les pouvoirs sont éteints, Adrien Tschumi (inscrit) reste unique administrateur; il signera dorénavant individuellement. Nouvelle adresse: place Longemalle 1 (bureaux de «Helvetia» Société Suisse d'Assurances contre les Accidents et la Responsabilité Civile).

17 mai 1949.

Société immobilière Angle-Montbrillant-Beaulieu, à Genève, société anonyme (FOSC. du 1^{er} février 1949, page 308). Jeanne Stoffel, née Mieusset, administratrice démissionnaire, est radiée et ses pouvoirs sont éteints. Helmut-Waldemar Meienhofer, de Wuppenau (Thurgovie), à Genève, est nommé unique administrateur, avec signature sociale individuelle. Nouvelle adresse: rue Ferdinand-Hodler 9 (chez Helmut-Waldemar Meienhofer).

17 mai 1949. Société immobilière.

TAVI S. A., à Genève, société immobilière (FOSC. du 29 janvier 1948, page 286). Ernest Stoffel, administrateur démissionnaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints. Helmut-Waldemar Meienhofer, de Wuppenau (Thurgovie), à Genève, est nommé unique administrateur, avec signature sociale individuelle. Nouvelle adresse: rue Ferdinand-Hodler 9 (chez Helmut-Waldemar Meienhofer).

17 mai 1949. Produits chimiques, etc.

Paxol S. A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 5 mai 1949, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but le commerce de produits chimiques et spécialement d'encaustiques, l'exploitation de tous brevets, procédés et marques se rattachant à cette branche ou aux branches annexes. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 500 actions, au porteur, de 100 fr. chacune. Il est libéré jusqu'à concurrence de 38 000 fr. Il a été fait apport de l'actif et du passif du commerce de produits chimiques, spécialement d'encaustiques, exploité par Jean Parlier, à Lausanne, 23, rue des Terreaux, sur la base d'un bilan au 31 mars 1949, annexé à l'acte de constitution, comportant un actif de 56 641 fr. 72 (caisse, chèque-postaux, banque, débiteurs, marchandises inventaire, mobilier, marques) et un passif de 46 641 fr. 72 (Office vaudois de cautionnement, créanciers, compte courant de Jean Parlier, banque, impôts), soit un actif net de 10 000 fr. Cet apport a été fait et accepté pour le prix de 10 000 fr. en paiement duquel il a été remis à l'apporteur 100 actions de la société, de 100 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Le conseil d'administration est composé de Helmut Meienhofer, président, de Wuppenau (Thurgovie), à Genève, Jean Parlier, secrétaire, de Bex (Vaud), à Lausanne, et Gabriel Chérelle, de et à Genève. La société est engagée par la signature collective de Helmut Meienhofer et de l'un des deux autres administrateurs. Adresse: rue Ferdinand-Hodler 9 (chez Helmut Meienhofer).

18 mai 1949. Bijouterie.

M. Fetter, à Genève, fabrication et commerce de bijouterie (FOSC. du 10 décembre 1945, page 3076). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

18 mai 1949. Produits et spécialités alimentaires, etc.

Rolf Hügli, à Genève, commerce et représentation de sirops et de produits de diverses natures (FOSC. du 4 août 1947, page 2233). Genre d'affaires actuel: commerce et représentation en gros de produits et spécialités alimentaires et d'articles divers. Nouveau bureau: rue du Port-Franc 1.

18 mai 1949.

SACAF Société Anonyme pour le Commerce des Automobiles Fiat en Suisse, à Genève (FOSC. du 30 septembre 1947, page 2854). Par suite du changement officiel du numéro de l'immeuble, l'adresse de la société est rectifiée d'office comme suit: route de Lyon 108.

18 mai 1949.

Société Immobilière Route de Chêne Gare, à Genève, société anonyme (FOSC. du 2 février 1948, page 331). Jean Nef, de Genève et Zurich, à Hermance, a été nommé administrateur unique, avec signature individuelle, en remplacement de François Besson, démissionnaire, dont les pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: rue de la Corraterie 18 (régie Bernard Nef & Cie).

18 mai 1949. Combustibles solides et liquides, etc.

Société de Stockage et de Manutention S. A., à Genève, combustibles solides et liquides, appareils de chauffage ou de ménage, etc., société anonyme (FOSC. du 5 mai 1949, page 1204). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 7 mai 1949, la société a décidé de modifier sa raison sociale et son but social et d'adopter de nouveaux statuts. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: La société prend comme nouvelle raison sociale: Société Rhodanienne de Stockage et de Manutention S. A. Elle a pour but de stocker et de manutentionner toutes matières premières de grosse consommation, notamment les combustibles solides et liquides, et l'exploitation d'un terrain dans ce but sis en la commune de Dardagny, à La Plaine, entre la gare de La Plaine et le Rhône. La société pourra faire toutes opérations directes ou indirectes de warranrages de toutes marchandises et de tous produits, notamment de tous combustibles solides et liquides.

18 mai 1949.

Société technique pour l'avancement et la normalisation des articles domestiques, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 12 mai 1949, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, la fabrication et la représentation en Suisse et à l'étranger de tous objets manufacturés ou non, notamment d'appareils électro-ménagers, et de faire toutes opérations s'y rapportant directement ou indirectement. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 100 actions de 500 fr. chacune, au porteur. Il a été créé en outre 100 parts de fondateur, au porteur, sans valeur nominale, qui ont été remises aux fondateurs proportionnellement aux actions souscrites par eux. Ces parts de fondateur donnent droit à une part éventuelle des bénéfices nets et à une part du solde actif en cas de liquidation. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Gustave Lachenal, de Plan-les-Ouates, à Genève, est nommé unique administrateur; il signe individuellement. Locaux: place de la Fusterie 11.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB.
vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite
dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Bundesratsbeschluss

betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für
das schweizerische Drechslergewerbe und die Holzwarenindustrie
(Vom 13. Mai 1949)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf Artikel 3, Absatz 2, des Bundesbeschlusses
vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen,
beschliesst:

Art. 1. 1 Aus dem Gesamtarbeitsvertrag vom 30. Dezember 1947/21. Februar 1948
für das schweizerische Drechslergewerbe und die Holzwarenindustrie werden die in der
Beilage wiedergegebenen Bestimmungen allgemeinverbindlich erklärt.

2 Für den Arbeitnehmer günstigere gesetzliche Vorschriften und vertragliche Ab-
machungen bleiben vorbehalten.

Art. 2. 1 Die Allgemeinverbindlichkeit gilt für das ganze Gebiet der Schweizerischen
Eidgenossenschaft.

2 Sie erstreckt sich auf alle Betriebe, die serienmässig folgende Artikel aus Holz für den
Markt herstellen: Drechslerwaren, Holzspulen aller Art, Beleuchtungskörper, Holzwerk-
zeuge, Hobelbänke, Werkbänke, Stielwaren, Gabeln, Rechen, Sensenwürbe, Garbenband-
rollen, Haushaltsgüter, Bureauartikel, Kleinschreinerwaren, Geschenkartikel, Leitern,
Leiterwagen, Karretten, Schneeschaukeln, Bäckerschaukeln, Ski, Sportschlitten, Klapstühle,
Spielwaren und Messwerkzeuge.

3 Es werden von ihr alle gelernten, angelernten und ungelernten Arbeiter erfasst, mit
Ausnahme von Lehrlingen.

Art. 3. Dieser Beschluss tritt mit seiner amtlichen Veröffentlichung in Kraft und gilt
bis zum 31. Dezember 1949. (AA. 164)

Bern, den 13. Mai 1949.

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates,
der Vizepräsident: Max Petitpierre;
der Bundeskanzler: Lelmguber.

Beilage

Gesamtarbeitsvertrag für das schweizerische Drechslergewerbe und die Holzwarenindustrie

abgeschlossen zwischen

dem Verband schweizerischer Holzwarenfabrikanten,
dem Schweizerischen Drechslermeisterverband, einerseits und
am 30. Dezember 1947
dem Schweizerischen Bau- und Holzarbeiterverband,
dem Christlichen Holz- und Bauarbeiterverband,
dem Schweizerischen Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter sowie
am 21. Februar 1948
dem Landesverband freier Schweizer Arbeiter anderseits.

Allgemeinverbindlich erklärte Bestimmungen

Ziffer 2. Zoneneinteilung. 1 Das Vertragsgebiet wird in drei Zonen eingeteilt wie folgt:

- I. Zone: städtische Verhältnisse,
- II. Zone: halbstädtische Verhältnisse,
- III. Zone: ländliche Verhältnisse.

2 Die Klassifikation erfolgt nach dem Ortsverzeichnis der Lohn- und Verdienstersatz-
ordnung.

Ziffer 3. Arbeitszeit. 1 Für alle Betriebe, die dem Fabrikgesetz unterstellt sind, beträgt
die normale Arbeitszeit 48 Stunden pro Woche.

2 In allen Betrieben, die dem Fabrikgesetz nicht unterstellt sind, beträgt die normale
Arbeitszeit im Maximum:

- I. Zone: 48 Stunden pro Woche,
- II. Zone: 50 Stunden pro Woche,
- III. Zone: 52 Stunden pro Woche.

3 Der Samstagnachmittag ist in allen Betrieben frei.

4 Als Ueberzeit gilt die Zeit nach Beendigung der normalen Arbeitszeit bis 20 Uhr;
von 6 Uhr bis zum Beginn der normalen Arbeitszeit und der Samstagnachmittag. Bei drin-
gender Saisonarbeit ist in Betrieben, die dem Fabrikgesetz nicht unterstellt sind, eine Stunde
Ueberzeit pro Woche ohne Zuschlag zulässig.

5 Die Zeit von 20 Uhr bis 6 Uhr gilt als Nacht.

Ziffer 4. Lohnzuschläge. Für Ueberzeit, Nacht- und Sonntagsarbeit sowie Arbeiten
am Samstagnachmittag werden folgende Zuschläge entrichtet:

- a) Ueberzeitarbeit 25%
- b) Arbeiten am Samstagnachmittag 25%
- c) Nacht- und Sonntagsarbeit 100%

Ziffer 5. Arbeitslohn. 1 Die Mindestlöhne (ohne Teuerungszulagen) betragen:

	Zone I	Zone II	Zone III
	Fr.	Fr.	Fr.
Handlanger	1.30	1.15	1.02
Angelernte, nach 2 Jahren Dienstzeit	1.40	1.25	1.15
Gelehrte Arbeiter bis zwei Jahre nach der Lehrzeit	1.40	1.25	1.15
Gelehrte, selbstständige Arbeiter, von 2 Jahren nach der Lehre an	1.60	1.40	1.35

2 Auf diesen Grundlöhnen wird folgende Teuerungszulage ausgerichtet:

- 80 Rp. pro Stunde für verheiratete Arbeiter,
- 75 Rp. pro Stunde für ledige Arbeiter und Arbeiterinnen,
- 70 Rp. pro Stunde für jugendliche Arbeiter und Arbeiterinnen unter 18 Jahren.

3 Für alle Arbeiter, die im Akkord beschäftigt werden, wird der oben festgelegte Mindest-
lohn mit Teuerungsausgleich garantiert.

4 Schwächliche, minderleistungsfähige und jugendliche Arbeiter, letztere bis zum
zurückgelegten 18. Altersjahr, fallen für die Mindestlöhne ausser Betracht. Dagegen muss
ihnen ebenfalls der volle vereinbarte Teuerungsausgleich ausgerichtet werden.

Ziffer 6. Lohnzahlung. Die Lohnzahlung findet alle 14 Tage innert der festgesetzten
Arbeitszeit statt. Als Deckung werden im Maximum zwei Tagelöhne zurückbehalten.

Ziffer 7. Kündigung. 1 Die Kündigungsfrist beträgt 14 Tage, auch im überjährigen
Dienstverhältnis. Die Kündigung kann nur auf einen Samstag oder Sonntag erfolgen.

2 Die ersten zwei Wochen nach der Einstellung gelten als Probezeit, während welcher
das Arbeitsverhältnis jederzeit gelöst werden kann.

Ziffer 8. Ferien. 1 Die Arbeiter haben je nach Dienstalter Anspruch auf bezahlte Ferien,
wobei das Eintrittsdatum massgebend ist.

2 Die Dauer der bezahlten Ferien beträgt nach Ablauf

des 1. Dienstjahres	3 Arbeitstage,
des 3. Dienstjahres	6 Arbeitstage,
des 5. Dienstjahres	9 Arbeitstage,
des 10. Dienstjahres	12 Arbeitstage,
des 20. Dienstjahres	15 Arbeitstage.

3 Ein Ferientag wird zu 8 Stunden gerechnet.

4 Bei Betriebserschütterungen oder bei Arbeitsausfall durch Selbstverschulden des
Arbeiters von mehr als zwei Monaten besteht nur ein pro-rata-Anspruch auf Ferien.

5 Bei Auflösung des Dienstverhältnisses hat der Arbeiter Anspruch auf Ferien pro rata.

6 Eine Barentschädigung an Stelle von Ferien ist nicht gestattet.

7 Gesetzliche Festtage dürfen nicht als Ferientage gerechnet werden.

Ziffer 9. Bezahlte Feiertage. 1 Jeder Arbeitnehmer hat Anspruch auf Entschädigung
von 6 gesetzlichen Feiertagen, sofern diese auf einen Werktag fallen.

2 Die Feiertage, für welche eine Entschädigung bezahlt werden soll, sind im voraus
durch Verständigung zwischen Arbeitgeber und Belegschaft festzulegen.

3 Als Feiertagsentschädigung kommen folgende Pauschalansätze zur Auszahlung:

- an verheiratete Arbeiter Fr. 12.—
- an ledige Arbeiter und Arbeiterinnen, die das 18. Altersjahr
erreicht haben Fr. 9.—
- an jugendliche Arbeiter und Arbeiterinnen unter 18 Jahren Fr. 6.—

Ziffer 11. Verbot der Schwarzarbeit. 1 Jedem Arbeiter ist es strengstens untersagt,
in seiner Frei- und Ferienzeit Berufsarbeit zu Erwerbszwecken oder zuhause der Kon-
kurrenz auszuführen.

2 Zuwiderhandelnde können nach einmaliger Warnung unter Entzug der Ferien sofort
ohne Kündigung und ohne weitere Entschädigung entlassen werden.

Ziffer 14. Kontrolle und Sanktionen. 1 Zur Behandlung von Berufsfragen wird eine
paritätische Kommission eingesetzt, bestehend aus je vier Vertretern der Arbeitgeber- und
Arbeitnehmerverbände. Die regionalen Sektionen können eigene paritätische Kommissionen
einsetzen.

2 Die paritätische Berufskommissionen können Kontrollen über die Einhaltung dieser
allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen durchführen.

3 Bei festgestellter Nichteinhaltung der allgemeinverbindlich erklärten Löhne, Teuerungszu-
lagen, Ferien, Ueberzeitzuschläge und bezahlten Feiertage hat der Meister den Arbeiter
dieser sofort in vollem Umfang nachzahlen, bzw. nachzugewähren. Ueberdies hat er 25 %
der geschuldeten Nachzahlungen in die Kasse der zentralen paritätischen Berufskommission
für das schweizerische Drechslergewerbe und die Holzwarenindustrie, Zürich, Postcheck-
konto VIII 37608, einzuzahlen. Die eingehenden Beträge sind zur Deckung der Kosten der
Allgemeinverbindlicherklärung sowie für die Kontrolle über die Einhaltung der allgemein-
verbindlich erklärten Bestimmungen zu verwenden. Zum Inkasso und wenn nötig zur recht-
lichen Geltendmachung des vorerwähnten Betrages von 25 % sind die vertragschliessenden
Verbände berechtigt, welche diesen für die paritätische Berufskommission als Anspruchs-
berechtigte einzulegen.

Arrêté du Conseil fédéral

donnant force obligatoire générale à un contrat collectif de travail pour le métier
de tourneur et pour l'industrie des articles en bois

(Du 13 mai 1949)

Le Conseil fédéral suisse, vu la requête présentée par les associations intéressées, vu
l'article 3, 2^e alinéa, de l'arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obli-
gatoire générale aux contrats collectifs de travail, arrête:

Article premier. 1 Force obligatoire générale est donnée aux clauses ci-annexées du
contrat collectif de travail du 30 décembre 1947/21 février 1948 pour le métier de tourneur
et l'industrie des articles en bois.

2 Sont réservées les dispositions légales et les conventions plus favorables à l'ouvrier
que lesdites clauses.

Art. 2. 1 La déclaration de force obligatoire générale est valable sur tout le territoire
de la Confédération suisse.

2 Elle s'étend à toutes les entreprises fabricant en série les articles en bois suivants:
pièces tournées, bobines en bois de toute sorte, lustrerie, outils pour le travail du bois, établis
de menuisiers, établis, manches divers, fourches, râteliers, manches de faux, rondelles
de liens, articles de ménage, échelles, charrettes à bras, brouettes, pelles à neige, pelles à enfourner
pour boulangers, skis, traîneaux de sport, chaises pliantes, jouets, outils pour mesurer,
articles de bureau, jouets, petits articles de menuiserie.

3 Y sont soumis tous les ouvriers qualifiés, mi-qualifiés et non qualifiés, excepté les
apprentis.

Art. 3. Le présent arrêté entrera en vigueur le jour de sa publication et il aura effet
jusqu'au 31 décembre 1949.

Berne, le 13 mai 1949.

Au nom du Conseil fédéral suisse,
le vice-président de la Confédération: Max Petitpierre;
le chancelier de la Confédération: Lelmguber.

Annexe

Contrat collectif de travail pour le métier de tourneur et l'industrie des articles en bois

conclu le 30 décembre 1947 entre

l'Association suisse des fabricants d'articles en bois et
l'Association suisse des maîtres tourneurs, d'une part, et
la Fédération suisse des ouvriers sur bois et du bâtiment,
la Fédération chrétienne des ouvriers du bois et du bâtiment de la Suisse, et
la Fédération suisse des ouvriers et employés évangéliques, d'autre part,
puis, le 21 février 1948, entre
lesdites associations patronales et l'Union suisse des syndicats autonomes.

Clauses d'applicabilité générale

Ch. 2. Zones. 1 Le contrat prévoit les trois zones suivantes:

- 1^{re} zone: communes de caractère urbain,
- 2^e zone: communes de caractère mi-urbain,
- 3^e zone: communes de caractère rural.

2 Le classement est effectué selon les listes des localités des prescriptions sur l'allocation
pour pertes de salaire et de gain des militaires.

Ch. 3. Durée et heures de travail. 1 La durée maximum de travail est de 48 heures par
semaine pour toutes les entreprises assujetties à la loi sur les fabriques.

2 Pour toutes les autres entreprises non visées par ladite loi, la durée maximum de
travail est fixée à

- 1^{re} zone: 48 heures par semaine,
- 2^e zone: 50 heures par semaine,
- 3^e zone: 52 heures par semaine.

3 Le samedi après-midi est libre dans toutes les entreprises.

4 Le travail exécuté entre la fin des heures normales de travail et 20 heures et entre
6 heures et le commencement des heures normales de travail, ainsi que le samedi après-midi,
est considéré comme travail supplémentaire. En cas de travail saisonnier pressant, il est
permis aux entreprises non soumises à la loi sur les fabriques de faire une heure de travail
supplémentaire sans qu'il y ait obligation de verser le supplément de salaire fixé.

5 Le travail exécuté entre 20 et 6 heures est considéré comme travail de nuit.

Ch. 4. Suppléments de salaire. Pour le travail supplémentaire, de nuit et du dimanche,
ainsi que du samedi après-midi, les suppléments suivants seront alloués:

- a) Heures supplémentaires 25%
- b) Travail du samedi et après-midi 25%
- c) Travail de nuit et du dimanche 100%

Ch. 5. Salaires. 1 Les salaires de base minimums (sans les allocations de renchérissement)
s'élèvent à:

	1 ^{re} zone	2 ^e zone	3 ^e zone
	Fr.	Fr.	Fr.
Manœuvres	1.30	1.15	1.02
Ouvriers formés par eux-mêmes, après deux années d'emploi	1.40	1.25	1.15
Ouvriers qualifiés, jusqu'à deux ans après l'apprentissage	1.40	1.25	1.15
Ouvriers qualifiés, plus de deux ans après l'apprentissage	1.60	1.40	1.35

2 Outre ces salaires de base, il sera payé l'allocation de renchérissement suivante:

- 80 ct. à l'heure pour les ouvriers mariés;
- 75 ct. à l'heure pour les ouvriers célibataires et les ouvrières;
- 70 ct. à l'heure pour les jeunes ouvriers et ouvrières âgés de moins de dix-huit ans,

³ Le salaires minimums fixés plus haut, y compris l'allocation de renchérissement, sont également garantis pour tous les ouvriers travaillant à la pièce.

⁴ Les ouvriers de constitution débilite, incapables d'un rendement de travail normal, les mineurs, ces derniers jusqu'à l'accomplissement de leur dix-huitième année, n'entrent pas en ligne de compte pour ce qui est des salaires minimums. En revanche, ils recevront toute l'allocation de renchérissement prévue.

Ch. 6. Paiement du salaire. Le paiement des salaires a lieu tous les quatorze jours pendant les heures de travail fixées. Pour couvrir toute indemnité que l'ouvrier pourrait être tenu de payer à l'employeur, deux jours de salaire peuvent être retenus au maximum.

Ch. 7. Résiliation. ¹ Les délais de congé s'évaluent pour les employeurs comme pour les ouvriers à quatorze jours, même si l'emploi a duré plus d'un an. Le congé ne peut être donné qu'un samedi ou un jour de paie.

² Les deux premières semaines après l'engagement constituent le temps d'essai, pendant lequel les rapports de travail peuvent être résiliés à tout moment.

Ch. 8. Vacances. ¹ Les ouvriers ont droit, suivant la durée de leur emploi, à des vacances payées. Pour celles-ci, la date d'entrée en service fait foi.

² La durée des vacances payées s'élève après

la 1 ^{re} année de travail à	3 jours ouvrables,
la 3 ^e année de travail à	6 jours ouvrables,
la 5 ^e année de travail à	9 jours ouvrables,
la 10 ^e année de travail à	12 jours ouvrables,
la 20 ^e année de travail à	15 jours ouvrables.

³ Un jour de vacances correspond à huit heures de travail.

⁴ Si l'entreprise réduit son exploitation pendant plus de deux mois, ou si l'ouvrier ne se présente pas, par sa faute, durant plus de deux mois, le droit aux vacances est réduit proportionnellement à cette durée.

⁵ La réalisation des rapports de travail a aussi pour effet de réduire proportionnellement le droit aux vacances payées.

⁶ Le paiement d'une indemnité en remplacement des vacances n'est pas permis.

⁷ Les jours fériés ne peuvent être comptés comme jours de vacances.

Ch. 9. Jours fériés. ¹ Chaque salarié a droit à une indemnité pour six jours fériés légaux, à condition qu'ils tombent chacun sur un jour ouvrable.

² Les jours fériés pour lesquels une indemnité doit être payée seront fixés, par avance, d'entente entre les employeurs et leur personnel.

³ Les indemnités globales suivantes seront payées pour chaque jour férié:

12 fr. aux ouvriers mariés,
9 fr. aux ouvriers célibataires et ouvrières qui ont atteint l'âge de dix-huit ans,
6 fr. aux jeunes ouvriers et ouvrières âgés de moins de dix-huit ans.

Ch. 11. Travail interdit. ¹ Il est strictement interdit aux ouvriers d'effectuer pendant leurs loisirs ou leurs vacances des travaux relevant de leur profession à des fins lucratives ou pour des maisons concurrentes.

² Les contrevenants peuvent, après un unique avertissement, être mis à pied sans délai et sans indemnité. En même temps, ils seraient déchu de leur droit aux vacances payées.

Ch. 14. Contrôle et sanctions. ¹ Une commission paritaire de quatre représentants des associations patronales et de quatre représentants des associations ouvrières sera instituée pour traiter les questions professionnelles. Les sections régionales peuvent entretenir des commissions paritaires propres.

² Les commissions paritaires peuvent exercer un contrôle pour voir si les clauses auxquelles force obligatoire générale a été donnée s'observent.

³ L'employeur qui n'a pas payé les salaires, les allocations de renchérissement, les vacances, les suppléments de salaire et les jours de fête payés décrets d'application générale obligatoire doit réparer immédiatement et pleinement cette omission. Il est tenu en outre de verser à la caisse de la commission paritaire centrale du métier de tourneur et de l'industrie des articles en bois, à Zurich, compte de chèques postaux VIII 37608, 25% de la somme due. Les sommes encaissées seront employées à subvenir aux frais de la déclaration de force obligatoire générale ainsi que du contrôle de l'observation des clauses auxquelles force obligatoire générale a été donnée. Les associations contractantes sont autorisées à encaisser lesdits montants pour le compte de la commission paritaire professionnelle et, si nécessaire, à procéder à cet effet.

Decreto del Consiglio federale

che conferisce carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per il mestiere di tornitore e per l'industria degli articoli di legno

(Del 13 maggio 1949)

Il Consiglio federale svizzero, visto l'articolo 3, secondo capoverso, del decreto federale del 23 giugno 1943 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale ai contratti collettivi di lavoro, decreta:

Art. 1. ¹ È conferito carattere obbligatorio generale alle disposizioni del contratto collettivo di lavoro del 30 dicembre 1947/21 febbraio 1948 per il mestiere di tornitore e per l'industria degli articoli di legno, riprodotti nell'allegato.

² Sono riservate le prescrizioni legali e le disposizioni contrattuali più favorevoli all'operaio.

Art. 2. ¹ Il conferimento del carattere obbligatorio generale si applica su tutto il territorio della Confederazione svizzera.

² Esso si applica a tutte le aziende che fabbricano in serie, per il mercato, i seguenti articoli di legno: oggetti torniti, roccetti di legno d'ogni sorta, lampadari, attrezzi di legno, banchi di falegnameria e altri banchi, manichi diversi, forche, rastrelli, manichi fa falce, rotelle per legatrici, articoli casalinghi, scale, carriuole, carrette a mano, pale per la neve, pale per infornare il pane, sel, slitte da sport, sedile pieghevole, giocattoli, strumenti misuratori, oggetti di cancelleria, oggetti per regalo e altri lavori da falegnameria.

³ Esso si applica a tutti gli operai qualificati, semiqualeficati e non qualificati, esclusi gli apprendisti.

Art. 3. Il presente decreto entra in vigore il giorno della sua pubblicazione ed avrà effetto fino al 31 dicembre 1949.

Berna, 13 maggio 1949.

In nome del Consiglio federale svizzero,

il vicepresidente: Max Petitpierre;

il cancelliere della Confederazione: Leimgruber.

Allegato

Contratto collettivo di lavoro per il mestiere di tornitore e per l'industria degli articoli di legno

concluso il 30 dicembre 1947 tra

L'Associazione svizzera dei fabbricanti di articoli di legno e
L'Unione svizzera dei padroni tornitori, da una parte, e
la Federazione svizzera dei lavoratori edili e del legno,
la Federazione svizzera dei lavoratori cristiani del legno e dell'arte edilizia e
l'Associazione svizzera degli operai ed impiegati evangelici dall'altra,
e successivamente il 21 febbraio 1948 tra
dette associazioni padronali e
l'Unione svizzera dei sindacati autonomi.

Disposizioni dichiarate di carattere obbligatorio generale

Numero 2. Zone. ¹ Il contratto prevede la suddivisione del territorio nelle tre seguenti zone:

I zona: regioni urbane,
II zona: regioni semirurali,
III zona: regioni rurali.

² La classificazione in zone corrisponde a quella prevista nelle prescrizioni sul regime delle indennità per perdita di salario e di guadagno.

Numero 3. Durata e ore di lavoro. ¹ Nelle aziende sottoposte alla legge federale sul lavoro nelle fabbriche la durata massima del lavoro è di 48 ore la settimana.

² In tutte le altre aziende non soggette alla detta legge la durata normale massima del lavoro è

per la I zona: di 48 ore la settimana,
per la II zona: di 50 ore la settimana,
per la III zona: di 52 ore la settimana.

³ Il pomeriggio del sabato è libero in tutte le aziende.

⁴ È considerato come lavoro supplementare quello eseguito dopo la fine della durata normale del lavoro fino alle ore 20 e dalle ore 6 fino all'inizio dell'orario normale del lavoro, come pure quello eseguito nel pomeriggio del sabato. In caso di lavoro urgente di carattere stagionale, le aziende non soggette alla legge sul lavoro nelle fabbriche possono prolungare di un'ora la durata del lavoro settimanale senza che ne risulti per esse l'obbligo di versare il supplemento di salario stabilito.

⁵ Il lavoro eseguito tra le ore 20 e le ore 6 è considerato come lavoro notturno.

Numero 4. Supplementi di salario. ¹ Per il lavoro supplementare, per quello notturno e in domenica, come pure per quello nel pomeriggio del sabato, saranno versati i seguenti supplementi di salario:

a) Ore supplementari	il 25%
b) Lavoro nel pomeriggio del sabato	il 25%
c) Lavoro notturno e in domenica	il 100%

Numero 5. Salari minimi. ¹ I salari base minimi (senza indennità di rincaro) sono fissati come segue:

	I zona	II zona	III zona
Manovali	Fr. 1.30	Fr. 1.15	Fr. 1.02
Operai semiqualeficati, dopo 2 anni di servizio	1.40	1.25	1.15
Operai qualificati, fino a 2 anni dopo il tirocinio	1.40	1.25	1.15
Operai qualificati, dopo 2 anni dalla fine del tirocinio, che sanno lavorare indipendentemente	1.60	1.40	1.35

² Oltre il salario base sarà versata ad ogni operaio un'indennità di rincaro di:

fr. —.80 all'ora per gli operai sposati;
fr. —.75 all'ora per gli operai celibi e le operaie;
fr. —.70 all'ora per i giovani e le operaie che non hanno ancora compiuto i 18 anni.

³ I salari minimi sopra indicati, compresa l'indennità di rincaro, sono parimenti garantiti a tutti gli operai che lavorano a cottimo.

⁴ Gli operai di costituzione debole, incapaci di fornire un lavoro di rendimento normale, ed i minorenni (fino all'età di 18 anni compiuti), non entrano in linea di conto quanto alla disposizione sui salari minimi. Per contro essi riceveranno l'intera indennità di rincaro prevista.

Numero 6. Pagamento del salario. La paga si fa ogni 14 giorni, durante le ore di lavoro. Per coprire eventuali danni di cui l'operaio deve rispondere, può essere trattenuto al massimo il salario di due giorni.

Numero 7. Disdetta. ¹ Il termine di disdetta, tanto per i datori di lavoro quanto per gli operai, è di 14 giorni, anche quando il rapporto d'impiego è durato più di 1 anno. La disdetta può essere data solamente per un sabato o per un giorno di paga.

² Le due prime settimane di lavoro dopo l'entrata in servizio sono considerate come tempo di prova, durante il quale il contratto può essere sciolto in ogni tempo.

Numero 8. Vacanze. ¹ Gli operai hanno diritto, a seconda degli anni di servizio, alle vacanze pagate. Per queste è determinante la data d'entrata in servizio.

² La durata delle vacanze pagate è di:

3 giorni lavorativi dopo	1 anno di lavoro
6 giorni lavorativi dopo	3 anni di lavoro
9 giorni lavorativi dopo	5 anni di lavoro
12 giorni lavorativi dopo	10 anni di lavoro
15 giorni lavorativi dopo	20 anni di lavoro

³ Ogni giorno di vacanza corrisponde a 8 ore di lavoro.

⁴ Qualora un'azienda riduca il lavoro per più di due mesi o in caso di assenza dell'operaio, per sua colpa, per più di due mesi, il diritto alle vacanze è proporzionalmente ridotto.

⁵ In caso di scioglimento del contratto di lavoro, la durata delle vacanze pagate è ridotta in proporzione.

⁶ Non è permesso versare un'indennità in contanti in compenso delle vacanze.

Numero 9. Giorni festivi. ¹ Ogni operaio ha diritto a un'indennità per 6 giorni festivi legali che cadono in giorno feriale.

² I giorni festivi per i quali dev'essere pagata un'indennità saranno fissati in anticipo, d'intesa tra i datori di lavoro e il personale.

³ Per ogni giorno festivo sarà pagata la seguente indennità complessiva:

fr. 12.— agli operai sposati,
fr. 9.— agli operai celibi e alle operaie che hanno compiuto i 18 anni,
fr. 6.— ai giovani e alle operaie che non hanno ancora compiuto i 18 anni.

Numero 11. Divieto. ¹ È severamente vietato agli operai di eseguire, durante le ore libere e le vacanze, lavori professionali a scopo di guadagno o per altre aziende del ramo.

² Chi contravviene alla presente prescrizione può, dopo unico ammonimento, essere immediatamente licenziato con perdita del diritto alle vacanze pagate.

Numero 14. Controllo e sanzioni. ¹ Sarà istituita una commissione paritetica composta di quattro rappresentanti delle associazioni dei datori di lavoro e di quattro rappresentanti di quelle degli operai per trattare le questioni inerenti alla professione. Le sezioni regionali possono istituire commissioni paritetiche proprie.

² Le commissioni paritetiche possono eseguire controlli per accertare se le disposizioni alle quali è conferito carattere obbligatorio generale sono rispettate.

³ Nel caso in cui risulti che le prescrizioni sul salario, sulle indennità di rincaro, sul supplemento di salario, sulle vacanze e sui giorni festivi pagati — dichiarate di carattere obbligatorio generale — non sono state osservate, il datore di lavoro è tenuto a riparare immediatamente e integralmente questa omissione. Inoltre, egli deve versare alla cassa della commissione paritetica centrale per il mestiere di tornitore e per l'industria degli articoli di legno, a Zurigo, conto corrente postale VIII 37608, il 25% delle somme dovute. Le somme incassate saranno destinate a sopprimere alle spese di procedura per il conferimento del carattere obbligatorio generale e a quelle per il controllo inteso ad accertare se le disposizioni cui è stato conferito carattere obbligatorio generale sono osservate. Le associazioni contraenti sono autorizzate ad incassare, per conto della commissione paritetica professionale, gli importi suddetti e, se necessario, a esigerne in via legale l'esazione.

Auskündigung von Spar- und Einlageheften der Kantonalbank Schwyz

(Gemäss BRB vom 16. Februar 1945 u. ff. betreffend vorläufige Regelung des Zahlungsverkehrs mit Deutschland)

Getützt auf Art. 9 quater des Bundesratsbeschlusses, vom 16. Februar 1945 (in seiner Fassung vom 29. April 1947), betreffend die vorläufige Regelung des Zahlungsverkehrs zwischen der Schweiz und Deutschland erfolgt hiermit die Auskündigung nachstehender Spar- und Einlagehefte der Kantonalbank Schwyz, Schwyz:

Sparheft Nr.	66	30691	36746	Einlageheft Nr.	158
	9113	35425	139871		1692
	9408	35432	140493		2042

Die Besitzer dieser Hefte werden hiermit aufgefordert, sie innert 30 Tagen, vom Datum dieser Publikation an gerechnet, der unterzeichneten Stelle einzuliefern. Im Falle der Nichtauslieferung oben aufgeführte Hefte erfolgt deren Kraftloserklärung. (A.A. 166)

Zürich, den 24. Mai 1949.

Schweizerische Verrechnungsstelle,
Abteilung für die Liquidation deutscher Vermögenswerte.

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Bundesratsbeschluss

über die Abänderung des Bundesratsbeschlusses vom 11. August 1943 betreffend den Zahlungsverkehr mit Spanien

(Vom 17. Mai 1949)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf den Bundesbeschluss vom 14. Oktober 1933 über wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Ausland, in der Fassung vom 22. Juni 1939, beschliesst:

Art. 1. Art. 2 und 3 des Bundesratsbeschlusses vom 11. August 1943 betreffend den Zahlungsverkehr mit Spanien werden aufgehoben und durch folgende Bestimmungen ersetzt:

Art. 2. I. Unter die Bestimmungen dieses Bundesratsbeschlusses fallen die folgenden Zahlungen:

- a) Zahlungen für in die Schweiz eingeführte und einzuführende Waren spanischen Ursprungs und für in Spanien eingeführte und einzuführende Waren schweizerischen Ursprungs;
- b) Zahlungen für Transportkosten aus dem Land-, Fluss-, See- und Luftverkehr sowie für Lagerkosten, Zölle, Gebühren und andere Nebenkosten des Warenverkehrs;
- c) Zahlungen für Transportkosten im Transitverkehr zu Land oder auf dem Wasser- oder Luftweg vermittelt schweizerischer oder spanischer Schiffe oder Flugzeuge;
- d) Zahlungen für die Versicherung von Waren (Prämien und Schadensleistungen);
- e) Zahlungen für die Miete schweizerischer oder spanischer Eisenbahnwagen;
- f) Zahlungen für die Bearbeitung, Umarbeitung, Veredelung, Montage, Reparatur und Herstellung von Waren;
- g) Zahlungen für Kommissionen, Provisionen, Maklerlöhne, Werbe-, Vertreter- und Publikationskosten;
- h) Zahlungen für schweizerische und spanische Dienstleistungen (Löhne, Gehälter, Honorare, Entschädigungen und Sitzungsgelder an Verwaltungsräte, Geschäftsführer und Bevollmächtigte von Gesellschaften, Gagen für Künstler und Sportsleute);
- i) Zahlungen für die Ausbildung in schweizerischen oder spanischen Unternehmen oder Berufsschulen von Spezialisten und Technikern, deren Dienste nachher von im andern Lande domizilierten Personen in Anspruch genommen werden;
- k) Zahlungen für Dienste kommerzieller oder technischer Natur, die von in einem der beiden Länder domizilierten Personen oder Unternehmen zugunsten von im andern Land domizilierten Personen oder Unternehmen geleistet werden (Mitwirkung bei der Einrichtung neuer Fabriken, Ausarbeitung von Fabrikationsplänen, Überwachung und Kontrolle der Fabrikation, Verbesserung der industriellen Ausrüstung, Kontrolle und Inspektion der Fabriken, Mitarbeit bei der Organisation des Marktes und des Vertriebs usw.);
- l) Zahlungen für schweizerische oder spanische Leistungen auf dem Gebiet des geistigen Eigentums (Patente, Lizenzen, Markenrechte, Urheberrechte, Regiespesen, einschliesslich der Kosten der technischen oder kaufmännischen Unterstützung, welche schweizerische Firmen ihren Unternehmen in Spanien oder spanische Firmen ihren Unternehmen in der Schweiz zukommen lassen);
- m) Zahlungen für Kosten und Gewinne aus dem Transithandel;
- n) Zahlungen für Steuern, Gebühren, Bussen und Gerichtskosten;
- o) Zahlungen im Abrechnungsverkehr der Post-, Telegraphen- und Telefonverwaltungen sowie der öffentlichen Transportanstalten unter Einschluss der Luftverkehrsunternehmen;
- p) Zahlungen für Passagen auf schweizerischen und spanischen Schiffen und Flugzeugen;
- q) Entschädigungen zur Wiedergutmachung von Körper- und Sachschäden, die einer in einem der beiden Länder domizilierten, natürlichen oder juristischen Person durch im andern Lande immatrikulierte Motorfahrzeuge zugefügt wurden;
- r) Zahlungen für Kurs- und Zinsverluste, herrührend aus Geschäften der unter lit. a–q genannten Art;
- s) Zahlungen für Reisekosten sowie Kur-, Erziehungs- und Studienaufenthalte;
- t) Zahlungen für Prämien, Renten und andere Leistungen der Sozialversicherung sowie Pensionen und Renten, die aus einem Arbeits-, Anstellungsverhältnis oder Dienstleistungsverhältnis herrühren;
- u) Zahlungen für Prämien und Leistungen aus Lebens-, Renten- und Unfallversicherungen;
- v) Unterhalts-, Unterstützungs- und Alimentszahlungen;
- w) Zahlungen für Erträge schweizerischer Kapitalanlagen in Spanien;
- x) Zahlungen für Verwaltungskosten, welche den Zentralsitzen schweizerischer Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften aus ihrer Tätigkeit in Spanien erwachsen;
- y) sonstige Zahlungen, die im gegenseitigen Einvernehmen der zuständigen Behörden beider Länder zugelassen werden.

II. Sämtliche Zahlungen der unter lit. a–y genannten Art von in der Schweiz domizilierten Personen an in Spanien domizilierte Personen sind an die Schweizerische Nationalbank zu leisten.

Art. 3. Der Gegenwert von in die Schweiz eingeführten Waren spanischen Ursprungs und von spanischen Leistungen der in Art. 2 genannten Art ist auch dann an die Schweizerische Nationalbank zu zahlen, wenn keine privatrechtliche Schuldverpflichtung gegenüber einer in Spanien domizilierten Person besteht. Die Einzahlungspflicht besteht insbesondere auch dann, wenn die Waren über ein Drittland oder durch Vermittlung eines nicht in Spanien domizilierten Zwischenhändlers geliefert werden.

Art. 2. Dieser Beschluss tritt am 25. Mai 1949 in Kraft.

Bern, den 17. Mai 1949.

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

der Bundespräsident: E. Nobs;
der Bundeskanzler: Leimgruber.

Arrêté du Conseil fédéral

modifiant les dispositions de l'arrêté du Conseil fédéral du 11 août 1943 concernant le service des paiements avec l'Espagne

(Du 17 mai 1949)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'arrêté fédéral du 14 octobre 1933, concernant les mesures de défense économique envers l'étranger, modifié le 22 juin 1939, arrête:

Article premier. Les articles 2 et 3 de l'arrêté du Conseil fédéral du 11 août 1943 concernant le service des paiements avec l'Espagne sont abrogés et remplacés par les dispositions suivantes:

Art. 2. I. Les dispositions du présent arrêté s'appliquent aux paiements suivants résultant:

- a) de la livraison de marchandises d'origine espagnole importées ou à importer en Suisse et de marchandises d'origine suisse importées ou à importer en Espagne;
- b) de frais de transport afférents au trafic terrestre, fluvial, maritime et aérien, ainsi que des frais d'entreposage, de dédouanement, de taxe, et de tous autres frais accessoires du trafic des marchandises;
- c) des frais de transport de transit par voies terrestres, maritimes ou aériennes, au moyen de bateaux ou d'avions suisses ou espagnols;
- d) de l'assurance des marchandises (primes et indemnités);
- e) de la location de wagons de chemins de fer suisses ou espagnols;
- f) des frais d'usinage, de transformation et de perfectionnement, de montage, de réparation et de travail à façon;
- g) de commissions, provisions, courtages, frais de propagande et de représentation, frais de publicité;
- h) des prestations de services suisses et espagnols (salaires, traitements et honoraires, traitements et indemnités des administrateurs, gérants et commissaires de sociétés, cachets d'artistes et de sportifs);
- i) de la formation dans une entreprise ou une école professionnelle suisse ou espagnole de spécialistes et de techniciens, dont des personnes domiciliées dans l'autre pays utilisent ensuite les services;
- k) des services d'ordre commercial ou technique rendus à des personnes ou entreprises domiciliées dans l'un des deux pays par des personnes domiciliées dans l'autre pays (collaboration à l'installation de nouvelles fabriques, élaboration de plans de fabrication, surveillance et contrôle de la fabrication, amélioration de l'équipement industriel, contrôle et inspection des fabriques, collaboration à l'organisation des marchés et de la publicité, etc.);
- l) de prestations suisses ou espagnoles dans le domaine de la propriété intellectuelle (droits et redevances de brevets, licences, marques de fabrique, droits d'auteur, frais de régie comprenant les frais d'assistance technique et commerciale incombant à des maisons suisses pour leurs entreprises en Espagne ou à des maisons espagnoles pour leurs entreprises en Suisse);
- m) des frais et bénéfices provenant du commerce de transit;
- n) des impôts, droits, amendes et frais de justice;
- o) des décomptes périodiques des administrations suisses et espagnoles des postes, télégraphes et téléphones, ainsi que des entreprises de transports publics, y compris les transports aériens;
- p) des passages sur des bateaux et avions suisses ou espagnols;
- q) des indemnités dues à titre de réparation de dommages corporels ou matériels causés à des personnes physiques ou morales, domiciliées dans l'un des deux pays, par des véhicules automobiles immatriculés dans l'autre pays;
- r) des différences de change et d'intérêts afférents à des opérations énumérées sous lit. a–q;
- s) des frais de voyages d'affaires et de tourisme, frais de cure, d'éducation et d'études;
- t) des primes, rentes et autres prestations relevant du domaine des assurances sociales, des pensions et rentes découlant d'un contrat de travail, d'emploi ou de louage de services;
- u) des primes et prestations d'assurance-vie, d'assurance-rente et d'assurance-accidents;
- v) des frais d'entretien et de secours, de pensions alimentaires;
- w) des revenus se rapportant à des placements financiers suisses en Espagne;
- x) des frais d'administration que supportent les sièges centraux de sociétés suisses d'assurance et de réassurance en raison de leur activité en Espagne;
- y) de toute autre prestation qui serait admise d'un commun accord entre les autorités compétentes des deux pays.

II. Tous les paiements de l'espèce visée aux lit. a–y, à faire par une personne domiciliée en Suisse à une personne domiciliée en Espagne, doivent être effectués auprès de la Banque nationale suisse.

Art. 3. La contre-valeur des marchandises d'origine espagnole importées en Suisse et des prestations espagnoles de l'espèce visée à l'article 2 doit également être versée à la Banque nationale suisse, lorsqu'il n'existe aucune dette de droit privé à l'égard d'une personne domiciliée en Espagne. Cette obligation existe aussi, en particulier, lorsque les marchandises sont livrées par l'entremise d'un pays tiers ou par un intermédiaire qui n'est pas domicilié en Espagne.

Art. 2. Le présent arrêté entre en vigueur le 25 mai 1949.

Berne, le 17 mai 1949.

Au nom du Conseil fédéral suisse:

le président de la Confédération: E. Nobs;

le chancelier de la Confédération: Leimgruber.

Zollbehandlung von Roherdöl und der daraus gewonnenen Destillationsprodukte

(Mittellung der Eidgenössischen Oberzolldirektion)

Gemäss Bundesratsbeschluss vom 9. Mai 1949 werden Ziffer 4 des NB. ad 1126/1128 a des Gebrauchszolltarifs und das letzte Alinea zu diesem Notabene aufgehoben und wie folgt ersetzt:

«Die im Inlande aus Produkten der Nummern 1126, 1127 und 1128 hergestellten Treibmittel zu motorischen Zwecken sowie alle übrigen bei dieser

Fabrikation gewonnenen Erzeugnisse, unterliegen der tarifgemässen Verzollung wie die direkt aus dem Ausland eingeführten.

Die Eidgenössische Oberzolldirektion ist mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt. Sie kann alle für die Durchführung erforderlichen Vorschriften erlassen und die nötigen Kontrollmassnahmen treffen.

Die Herstellung von Motorentreibstoffen aus Produkten der Zolltarifnummern 1126, 1127 und 1128 im Inland bedarf einer besonderen Bewilligung der Oberzolldirektion. 120. 24. 5. 49.

Dédouanement de l'huile de naphte (pétrole brut) et des produits de sa distillation

(Communiqué de la Direction générale des douanes)

En date du 9 mai 1949, le Conseil fédéral a rendu l'arrêté suivant:

Le chiffre 4 du N.B. ad 1126/1128 a du tarif d'usage et le dernier alinéa de ce notabene sont supprimés et remplacés comme il suit:

« Les carburants pour moteurs, fabriqués en Suisse au moyen de produits classés sous les numéros 1126, 1127 et 1128 du tarif, ainsi que tous les autres dérivés provenant de cette fabrication, sont dédouanés aux droits prévus au tarif, à l'instar des produits importés directement. »

La direction générale des douanes est chargée de l'exécution de cet arrêté. Elle peut édicter toutes les prescriptions nécessaires à son application et prendre les mesures de contrôle adéquates.

La mise en œuvre en Suisse de produits des rubriques 1126/1127 et 1128 du tarif pour la fabrication de carburants servant à actionner des moteurs est subordonnée à une autorisation spéciale de la Direction générale des douanes. 120. 24. 5. 49.

Trattamento doganale dell'olio minerale greggio e dei prodotti ricavati dalla sua distillazione

(Comunicato della Direzione generale delle dogane)

In data 9 maggio 1949, il Consiglio federale ha emanato il seguente nuovo decreto:

La cifra 4 del N.B. ad 1126/1128 a della tariffa doganale d'uso e l'ultimo capoverso di questo notabene sono abrogati e sostituiti come segue:

« I carburanti per motori fabbricati in Svizzera servendosi di prodotti classificati alle voci 1126, 1127 e 1128 di tariffa, come pure tutti gli altri prodotti provenienti da questa fabbricazione devono essere daziati conformemente alla tariffa, ossia come se fossero importati direttamente. »

La Direzione generale delle dogane è incaricata di eseguire detto decreto ed emanare tutte le necessarie prescrizioni esecutive, nonché prendere le opportune misure di controllo.

L'impiego di prodotti classificati alle voci 1126, 1127 e 1128 di tariffa per fabbricare in Svizzera carburanti per motori è vincolato a un permesso particolare della Direzione generale delle dogane. 120. 24. 5. 49.

Verfügung Nr. 496 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über die höchstzulässigen Preise für Nahrungsmittel im Juni 1949

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügungen Nrn. 1 und 57 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, bzw. 24. Oktober 1945, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amt, in Ersetzung ihrer Verfügung Nr. 496/Mai 1949, verfügt:

I. Für nachgenannte Waren gelten im Monat Juni 1949 folgende Höchstpreise:

Pos.	Artikel	Höchstzulässiger Abgabepreis an Detaillisten	Detail-Höchstpreis	
		(ohne Umsatzsteuer)	(inkl. eventuelle Umsatzsteuer)	
		Fr. je 100 kg netto (Gültig ab 25. V. 49)	netto Fr.	brutto mit mindestens 5% Fr.
Teigwaren: *				
sogenannte « Aktions »-Teigwaren, gewöhnliche, offen:				
14	Hörnli (Führungspflecht)	87.—	1.02/kg	1.07/kg
15	Spaghetti	99.—	1.14/kg	1.20/kg
Supérieur-Teigwaren (alle Sorten):				
16	offen	111.—	1.31/kg	1.38/kg
17	in 500-g-Paketen	129.—	—,78/Paket	—,82/Paket
18	in 250-g-Paketen (nur für Suppen- einlagen)	139.—	—,42/Paket	—,44/Paket
Eierteigwaren, gewöhnliche:				
19	offen	100 g Eigehalt	167.—	1.98/kg 2.08/kg
20	in 500-g-Paketen	auf 1 kg	187.—	1.12/Paket 1.18/Paket
21	in 250-g-Paketen	Dunst	197.—	—,60/Paket —,63/Paket
« Aktions »-Spezial-Eierteig- waren, Nudeln und Hörnli:				
22	offen	100 g Eigehalt	170.—	2.06/kg 2.17/kg
23	in 500-g-Paketen	auf 1 kg Dunst	177.—	1.10/Paket 1.16/Paket
Spezial-Eierteigwaren (100 g Eigehalt/kg Dunst):				
24	offen	wovon die Hälfte	187.—	2.32/kg 2.44/kg
25	in 500-g-Paketen	Frischei	207.—	1.30/Paket 1.37/Paket
26	in 250-g-Paketen		217.—	—,70/Paket —,74/Paket
Spezialitäten aus Spezialgriess, ohne Eier:				
27	offen	136.—	1.65/kg	1.74/kg
28	in 500-g-Paketen	154.—	—,95/Paket	1.—/Paket
28a	in 250-g-Paketen	164.—	—,54/Paket	—,57/Paket
Eierspezialitäten aus Spezialgriess (150 g Eigehalt/kg Dunst):				
29	in 500-g-Paketen	247.—	1.48/Paket	1.56/Paket
30	in 250-g-Paketen	257.—	—,79/Paket	—,83/Paket

II. Ergänzungsbestimmungen:

a) Ergänzungsbestimmungen zu den einzelnen Positionen:

Zu Pos. 14—30, Teigwaren: ... Mit dem bisherigen (niedrigeren) Preisaufdruck versehene Teigwarenpackungen, sind im Rahmen der aufgedruckten Detailhöchstpreise abzugeben.

III. Die übrigen Bestimmungen der Verfügung Nr. 496/Mai 1949 bleiben unverändert in Kraft.

Montreux-Territet, den 24. Mai 1949.

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement,
Preiskontrollstelle.

Prescriptions N° 496 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums des denrées en juin 1949

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu les ordonnances N° 1 et 57 du Département fédéral de l'économie publique, des 2 septembre 1939 et 24 octobre 1945 concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, pour remplacer ses prescriptions N° 496/mal 1949, prescrit:

I. Les prix des marchandises ci-après énumérées ne devront pas dépasser les taux maximums suivants en juin 1949:

Rubriques		Marchandises		Prix de vente maximums aux détaillants (impôt sur le chiffre d'affaires non compris)	Prix de détail maximums (impôt éventuel sur le chiffre d'affaires inclus) nets	Prix de détail maximums bruts avec un rabais minimum de 5%
				Fr. par 100 kg. nets	Fr.	Fr.
(Valables dès le 25 V. 49)						
Pâtes alimentaires: *						
Pâtes à prix réduit « action », en vrac:						
14	cornettes (obligation d'offre!)			87.—	1.02/kg.	1.07/kg.
15	spaghetti			99.—	1.14/kg.	1.20/kg.
Pâtes de qualité supérieure (toutes sortes):						
16	en vrac			111.—	1.31/kg.	1.38/kg.
17	en paquets de 500 g.			129.—	—,78/paquet	—,82/paquet
18	en paquets de 250 g. (pour garniture de potages seulement)			139.—	—,42/paquet	—,44/paquet
Pâtes alimentaires aux œufs, ordinaires:						
19	en vrac	teneur en œufs 100 g./kg. fin finots		167.—	1.98/kg.	2.08/kg.
20	en paquets de 500 g.		187.—	1.12/paquet	1.18/paquet	
21	en paquets de 250 g.		197.—	—,60/paquet	—,63/paquet	
Pâtes aux œufs sp. « action », nouilles et cornettes						
22	en vrac	teneur en œufs 100 g./kg. fin finots		170.—	2.06/kg.	2.17/kg.
23	en paquets de 500 g.		177.—	1.10/paquet	1.16/paquet	
Pâtes aux œufs spéciales (teneur en œufs 100 g./kg. fin finots):						
24	en vrac	teneur en œufs 100 g./kg. fin finots		187.—	2.32/kg.	2.44/kg.
25	en paquets de 500 g.		207.—	1.30/paquet	1.37/paquet	
26	en paquets de 250 g.		217.—	—,70/paquet	—,74/paquet	
Spécialités fabriquées avec de la semoule spéciale sans œufs:						
27	en vrac			136.—	1.65/kg.	1.74/kg.
28	en paquets de 500 g.			154.—	—,95/paquet	1.—/paquet
28a	en paquets de 250 g.			164.—	—,54/paquet	—,57/paquet
Spécialités aux œufs fabriquées avec de la semoule spéciale (teneur en œufs 150 g. par kilogramme fin finots):						
29	en paquets de 500 g.			247.—	1.48/paquet	1.56/paquet
30	en paquets de 250 g.			257.—	—,79/paquet	—,83/paquet

II. Dispositions complémentaires:

a) Dispositions complémentaires pour les diverses rubriques:

Ad rubriques 14 à 30, pâtes alimentaires: Les emballages de pâtes alimentaires munis de l'ancien prix (plus bas) doivent être vendus dans le cadre du prix maximum de détail imprimé.

III. Les autres dispositions des prescriptions N° 496/mal 1949 restent en vigueur sans changement.

Montreux-Territet, le 24 mai 1949. Département fédéral de l'économie publique, Office du contrôle des prix.

Prescrizione N° 496 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi massimi delle derrate alimentari per il mese di giugno 1949

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, viste le ordinanze 1 e 57 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939 e 24 ottobre 1945, concernenti il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con l'Ufficio di guerra per i viveri, in sostituzione della sua prescrizione N° 496/maggio 1949, prescrive:

I. Per le merci indicate in appresso valgono nel mese di giugno 1949 i prezzi massimi seguenti:

Prezzi di vendita massimi ai dettaglianti		Prezzi di dettaglio massimi (compresa eventuale imposta sulla cifra d'affari)	
(non compresa l'imposta sulla cifra d'affari)		lordi	lordi
		netti	con sconto min. del 5%
Voce	Articoli	Fr. 100 kg. netti	Fr.
(Valori dal 25 V. 49)			
Paste alimentari: *			
pasta cosiddetta « azione », qualità ordinaria, sciolta:			
14	cornetti (obbligo di vendita) *	87.—	1.02/kg. 1.07/kg.
15	spaghetti	99.—	1.14/kg. 1.20/kg.
pasta « superiore » (tutte le sorte):			
16	sciolta	111.—	1.31/kg. 1.38/kg.
17	in pacchetti da 500 g.	129.—	—,78/pacch. —,82/pacch.
18	in pacchetti da 250 g. (soltanto pastine per minestra)	139.—	—,42/pacch. —,44/pacch.
pasta all'uovo, qualità ordinaria:			
19	sciolta	tenero in uova	
20	in pacchetti da 500 g.	100 g./kg. di friscello	167.— 1.98/kg. 2.08/kg.
21	in pacchetti da 250 g.		187.— 1.12/pacch. 1.18/pacch.
			197.— —,60/pacch. —,63/pacch.
pasta sp. all'uovo « azione » tagliatelli e cornetti:			
22	sciolta	tenero in uova	
23	in pacchetti da 500 g.	100 g./kg. di friscello, di cui la metà d'uova fresche	170.— 2.06/kg. 2.17/kg.
			177.— 1.10/pacch. 1.16/pacch.
pasta speciale all'uovo (teneur in uova 100 g./kg. di friscello):			
24	sciolta	187.—	2.32/kg. 2.44/kg.
25	in pacchetti da 500 g.	207.—	1.30/pacch. 1.37/pacch.
26	in pacchetti da 250 g.	217.—	—,70/pacch. —,74/pacch.
specialità fabbricate con semola speciale, senza uova:			
27	sciolta	136.—	1.65/kg. 1.74/kg.
28	in pacchetti da 500 g.	154.—	—,95/pacch. 1.—/pacch.
28a	in pacchetti da 250 g.	164.—	—,54/pacch. —,57/pacch.
specialità all'uovo fabbricate con semola speciale (teneur in uova 150 g./kg. di frisc.):			
29	in pacchetti da 500 g.	247.—	1.48/pacch. 1.56/pacch.
30	in pacchetti da 250 g.	257.—	—,79/pacch. —,83/pacch.

II. Disposizioni complementari:

a) Disposizioni complementari per le singole voci:

Alle voci da 14 a 30, paste alimentari: I pacchetti di paste alimentari muniti del vecchio prezzo (più basso) devono essere venduti nel quadro del prezzo massimo al minuto stampato.

III. Le altre disposizioni della prescrizione N° 496/maggio 1949 restano in vigore senza modifica alcuna.

Montreux-Territet, 24 maggio 1949. Dipartimento federale dell'economia pubblica, Ufficio di controllo dei prezzi.

Die privaten Versicherungsunternehmen in der Schweiz 1947

Dieser Bericht des Eidgenössischen Versicherungsamtes wird in einigen Wochen erscheinen. Er gibt Aufschluss über den Stand, die Tätigkeit und die finanzielle Lage aller in unserem Lande arbeitenden Versicherungsgesellschaften (Geschäftsjahr 1947) und orientiert über den Umfang der gesetzlichen Sicherstellung durch die schweizerischen Lebensversicherungsgesellschaften sowie über die Kautionsstellung sämtlicher ausländischer Versicherungsunternehmen. Im Anhang enthält er eine Zusammenstellung der im Berichtsjahr ergangenen Gerichtsentscheide über private Streitigkeiten und ein Verzeichnis der unter Bundesaufsicht stehenden Unternehmen.

Der neue Bericht unterscheidet sich von seinen Vorgängern, indem er erstmals zweisprachig und zwar deutsch und französisch, in einer einzigen Ausgabe erscheint. Auf Vorausbestellung bis zum 1. Juni 1949 kann er bei der unterzeichneten Amtsstelle zum Preise von Fr. 6 bezogen werden. Nachher ist er nur noch zu Fr. 7 erhältlich.

120. 24. 5. 49.

Bern, den 21. Mai 1949.

Eidgenössisches Versicherungsamt,
Schwanengasse 14, Bern.

Les entreprises d'assurances privées en Suisse en 1947

Le rapport du Bureau fédéral des assurances doit sortir de presse prochainement. Il renseignera notamment sur l'état, l'activité et la situation financière des sociétés d'assurances opérant dans notre pays, sur les fonds de sûreté constitués par les sociétés suisses d'assurances sur la vie, sur les cautionnements des sociétés étrangères, sur les résultats d'exploitation dans les diverses branches d'assurances et pour les différents groupes de sociétés. Il comprendra en outre les résumés des arrêts rendus en 1947 dans des contestations de droit privé en matière d'assurance et la liste des entreprises d'assurances soumises à la surveillance fédérale.

A la différence des précédents, il paraîtra en une seule édition allemande-française. Le rapport sera envoyé contre remboursement de 6 fr. (prix de souscription), à toute personne qui le commandera au bureau soussigné avant le 1^{er} juin 1949 (passé cette date, le prix du rapport sera de 7 fr.).

Berne, le 21 mai 1949.

120. 24. 5. 49.

Bureau fédéral des assurances,
rue des Cygnes 14, Berne.

Iran — Régime des importations

Le Gouvernement iranien a fixé comme suit les contingents valables pour l'importation en Iran pendant l'année 1328 (21 mars 1949 au 20 mars 1950):

I	Animaux vivants, matières animales	3.200.000 Rls
II	Plantes et produits végétaux	284.250.000 Rls
III	Matières grasses, graisses alimentaires, cires animales et végétales	1.100.000 Rls
IV	Produits alimentaires fabriqués, tabacs et dérivés	35.000.000 Rls
V	Produits minéraux	76.500.000 Rls
VI	Produits chimiques et pharmaceutiques, vernis, parfums, savons, colles, gélatine, produits explosifs	283.100.000 Rls
VII	Peaux, cuirs, objets en peau et cuir	28.000.000 Rls
VIII	Caoutchouc et objets en caoutchouc	110.000.000 Rls
IX	Bois, bouchons et objets en bois et en liège	7.500.000 Rls
X	Papier, articles en papier	95.000.000 Rls
XI	Fibres textiles et tissus	1.054.000.000 Rls
XII	Parapluies, chapeaux, chaussures	8.000.000 Rls
XIII	Porcelaine, verrerie, lampes électriques, articles en pierre et asbeste	48.500.000 Rls
XIV	Perles, pierres et métaux précieux	3.500.000 Rls
XV	Métaux non précieux et articles fabriqués avec ces métaux	367.500.000 Rls
XVI	Machines et pièces détachées, accessoires électriques	800.000.000 Rls
XVII	Moyens de transport	245.000.000 Rls
XVIII	Appareils de précision, montres, instruments de musique	44.000.000 Rls
XIX	Armes	1.000.000 Rls
XX	Brosses, articles de pêche, boutons, matières plastiques, etc.	11.500.000 Rls
XXI	Objets d'art	500.000 Rls

La Division du commerce, l'Office suisse d'expansion commerciale à Lausanne et les associations intéressées fournissent sur demande de plus amples renseignements ainsi que la liste des produits dont l'importation en Iran est prohibée.

120. 24. 5. 49.

Service des paiements avec le Portugal

Le texte de l'A. C. F. du 13 décembre 1948 (entré en vigueur en date du 1^{er} mai 1949) peut être commandé sous forme de tirage à part au prix de 25 centimes (frais compris). Prière d'effectuer les versements préalables au compte de chèques postaux III 520, Feuille officielle suisse du commerce, Bern.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
Administration des Blattes: Effingerstr. 3, Bern - Druck: Fritz Pochon-Jent AG, Bern

DANZAS & CIE. S.A.

Zentrale Basel

Internationale Transporte — Reisebüros

CHIASO

Tel. 43281

Spezialorganisation für

Verkehr von und nach Italien

Lager mit Geleiseanschluss

Reisebüro in Lugano

Gesellschaft des Aare- und Emmenkanals

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, den 9. Juni 1949, 15.15 Uhr,
im Hotel Krone, in Solothurn.

Tagesordnung:

1. Abnahme des Jahresberichtes, der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz pro 1948.
2. Entlastung der Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen in die Kontrollstelle.

Die Rechnungen und der Revisorenbericht werden vom 28. Mai 1949 an im Bureau unserer Gesellschaft in Solothurn zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Die Eintrittskarten für die Generalversammlung können gegen den Ausweis über den Aktienbesitz bis Dienstag, den 7. Juni 1949 bei der Direktion der Gesellschaft in Solothurn, sowie den nachstehend verzeichneten Banken erhoben werden:

Solothurner Kantonalbank,
Solothurner Handelsbank,
Schweiz. Volksbank, in Solothurn,
Kantonalbank von Bern.

Solothurn, den 17. Mai 1949.

Sn 24

Gesellschaft des Aare- und Emmenkanals
Der Präsident des Verwaltungsrates:
G. Amstutz.

Caisse d'Epargne du Valais

(Société mutuelle fondée en 1876)

DIRECTION: PLACE DU MIDI, SION — AGENCE ET REPRÉSENTANTS DANS LES
PRINCIPALES LOCALITÉS DU CANTON

reçoit actuellement des dépôts:
en obligations de caisse à 5 ans à 3½ %

Téléphone N° 21521

Ch. post. Ilc 79

Continental Linoleum-Union

Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 8. Juni 1949, 15 Uhr, im Sitzungssaal der Schweizerischen Bankgesellschaft, Zürich, Bahnhofstrasse 45 (III. Stock)

Tagesordnung:

1. Bericht und Rechnungsabschluss für das Jahr 1948. Bericht der Kontrollstelle. Beschlussfassung über Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz.
2. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen.

Der gedruckte Jahresbericht nebst Jahresrechnung, Bilanz und Revisionsbericht sowie die Anträge über die Verwendung des Reingewinnes stehen vom 26. Mai 1949 an am Sitz der Gesellschaft sowie bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich und ihren Filialen zur Verfügung der Aktionäre.

Die Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können vom 26. Mai bis 6. Juni 1949 bei genannten Stellen gegen Legitimation über den Aktienbesitz bezogen werden. Z 395

Zürich, im Mai 1949.

Der Verwaltungsrat.

Linoleum Aktiengesellschaft Giubiasco (Schweiz)

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 8. Juni 1949, 15 Uhr 30, im Sitzungssaal der Schweizerischen Bankgesellschaft, Zürich, Bahnhofstrasse 45 (III. Stock).

Tagesordnung:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz per 1948 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Entlastung der Organe der Gesellschaft.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle für 1949.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1948, sowie der Rechnungsrevisorenbericht sind vom 26. Mai an im Bureau der Gesellschaft in Giubiasco zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, können ihre Stimmkarte bis einschliesslich 6. Juni gegen Hinterlegung der Aktien bei folgenden Banken beziehen:

Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich;

Banca dello Stato del Cantone Ticino, Bellinzona.

Z 396

Giubiasco, im Mai 1949.

Der Verwaltungsrat.

Société Immobilière SERVETTE VILLARS A, à Genève

Le dividende est payable de suite en 25 fr. moins 30 % contre remise du coupon N° 5, chez MM. Brolliet, Wagnière & Cie, 11, rue du Rhône, Genève.

X 173

Krankengeldversicherung des Verbandes Schweizerischer Gärtnermeister

Einladung zur Generalversammlung

Donnerstag, den 23. Juni 1949, 14 Uhr, im Hotel « Bahnhof », Baden

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der Gründerversammlung vom 17. Dezember 1947.
2. Abnahme des Jahresberichts des Geschäftsführers.
3. Bericht der Kontrollstelle und Abnahme der Jahresrechnung.
4. Wahl eines Ersatzmannes in den Vorstand für den Rest der Amtsdauer.
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages.
6. Beschlussfassung über den Antrag der Sektion Aargau betr. Revision des Art. 13 der Statuten (laut Bericht).
7. Verschiedenes.

Z 402

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz (der Bericht der Kontrollstelle) und der Jahresbericht pro 1948 liegen vom 19. Mai an auf dem Sekretariat, Forchstrasse 287, Zürich 8, zur Einsicht auf.

Zürich, 19. Mai 1949.

Der Vorstand.

USINES MÉTALLURGIQUES DE VALLORBE

CONVOCATION

des porteurs d'actions privilégiées et ordinaires

Messieurs les actionnaires sont informés que:

2 ASSEMBLÉES GÉNÉRALES EXTRAORDINAIRES

auront lieu à l'Hôtel de France, à Vallorbe, le jeudi 9 juin 1949.

Ces assemblées auront lieu:

- a) pour les porteurs d'actions privilégiées à 14 heures 30.
- b) pour les porteurs des deux catégories d'actions à 15 heures 15.

Les ordres du jour pour ces deux assemblées sont les suivants:

a) assemblée des porteurs d'actions privilégiées:

- 1° Unification du capital social et renonciation aux privilèges.
- 2° Modification des statuts.

b) assemblée des porteurs des deux catégories d'actions:

- 1° Unification du capital social, suppression des privilèges et distribution d'un bonus.
- 2° Révision des statuts.

Les cartes d'admission à ces assemblées seront délivrées, moyennant le dépôt des actions, jusqu'au 6 juin 1949, par le bureau de la société, à Vallorbe, la Banque cantonale vaudoise, à Lausanne, et l'Union de banques suisses à Lausanne et Vevey.

La feuille de présence sera établie dès 14 heures.

Si les propositions du conseil d'administration sont acceptées, les anciennes actions ordinaires et privilégiées seront échangées contre des nouveaux titres unifiés de 500 fr. nominal, à partir du 1^{er} juillet 1949.

Le projet des nouveaux statuts est à la disposition des actionnaires au siège de la société à Vallorbe.

L 192

Vallorbe, le 20 mai 1949.

Le conseil d'administration,

le président:
Ed. Petitpierre.le secrétaire:
Fr. Regard, Ing.

Fabrique de pâtes alimentaires « ROLLE » S.A. à Rolle

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le jeudi 16 juin 1949, à 11 h. 30, au bureau de la société à Rolle.

Ordre du jour: Nomination de 2 administrateurs.

Pour prendre part à l'assemblée, Messieurs les actionnaires peuvent retirer leur carte d'admission au siège social qui seront délivrées moyennant justification de la possession de titres.

L 193

Rolle, 20 mai 1949.

Le conseil d'administration.

La Neuchâteloise, compagnie suisse d'assurances générales

L'assemblée générale du 21 mai 1949 a fixé le dividende à 16 fr. brut par action, pour les actions de 400 fr. (N° 1 à 12 500) et à 8 fr. brut par action, pour les actions de 200 fr. (N° 12 501 à 27 500).

Le coupon N° 78 est payable aux domiciles suivants:

Neuchâtel: Siège social, rue du Bassin 16, Société de banque suisse, Banque Bonhôte & Cie, Banque Du Pasquier, Montmollin & Cie;

Le Locle: Société de banque suisse;

La Chaux-de-Fonds: Société de banque suisse;

Lausanne: MM. Hofstetter;

Genève: MM. Hentsch & Cie;

Zürich: Société de banque suisse, Union de banques suisses;

Bâle: Société de banque suisse, Les Fils Dreyfus & Cie, MM. Ehinger et Cie, MM. Lüscher & Cie, MM. E. Gutzwiller & Cie;

Berne: A. von Ernst & Cie, MM. von Ernst & Cie, banquiers;

St-Gall: « Helvetia », compagnie d'assurances générales.

N 53

Neuchâtel, le 21 mai 1949.

Le conseil d'administration.

Società della ferrovia funicolare Lugano—Monte San Salvatore

Pagamento di dividendo

L'assemblea generale ordinaria degli azionisti, del 21 maggio 1949, ha deciso di ripartire per l'esercizio 1948 un dividendo del 6%, sotto deduzione del 30% per tassa sulle cedole e imposta preventiva, pari a 21 fr. netti per azione, pagabile presso la Banca della Svizzera Italiana di Lugano contro consegna della cedola N° 60.

O 47

Paradiso, 23 maggio 1949.

Il consiglio d'amministrazione.

Basler Lagerhausgesellschaft AG.

Der Coupon Nr. 24 wird vom 24. Mai 1949 an mit netto Fr. 11.20 (brutto Fr. 16.—, abzüglich 30% Coupon- und Verrechnungssteuer) an unserer Kasse, Erlenstrasse 1, eingelöst.

Q 237

Unter Bezugnahme auf die in der ordentlichen Generalversammlung vom 11. Mai 1948 beschlossene Statutenrevision erinnern wir die HH. Aktionäre daran, dass die Inhaber-Aktien im bisherigen Nominalwert von Fr. 200.— auf solche von Fr. 500.— umgestellt werden. Wir ersuchen deshalb sämtliche Aktionäre, anlässlich der Einlösung obiger Dividenden-Coupons ihre bisherigen Aktienmündel und Talons ab Coupon Nr. 25 zum Zwecke des Umtausches bei der Kasse der Gesellschaft, Erlenstrasse 1, einzureichen. Auf je 5 alte Titel werden 2 neue ausgegeben. Die Gesellschaft ist bereit, zur Erleichterung des Umtausches den An- und Verkauf von Spitzenbeträgen zwischen den Aktionären zu vermitteln.

REPRESENTANT

das Vertreterbuch als Schaufenster in der Aktentasche



59.50

ein Volleder-Ringbuch mit weicher Decke, neuen, glasklaren Taschen zum Einschleiben von Fotos, Prospekten oder Preislisten. Auch mit Reißverschluss auf 3 Seiten als leichte Aktenmappe. Billigere Ausführungen schon ab Fr. 11.25. Verlangen Sie Spezialprospekte nur durch

Waser

Tel. 24 45 03

Limmatquai 22 Zürich

Postversand

Internationale Verbandstoff-Fabrik Schaffhausen

Dividenden-Zahlung

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 20. Mai 1949 hat für das Geschäftsjahr 1948 die Ausschüttung einer Brutto-Dividende von 5% beschlossen. Der Brutto-Ertrag per Aktie beträgt somit Fr. 25.—. Der Coupon Nr. 18 wird nach Abzug der eidg. Coupons- und Verrechnungssteuer mit

Fr. 17.50 netto

von heute ab an unserer Kasse sowie bei der Schaffhauser Kantonalbank und beim Schweizerischen Bankverein in Schaffhausen, eingelöst.

Z 404

Neuhausen, 21. Mai 1949.

Der Verwaltungsrat.

Trambahn Meiringen-Reichenbach-Aareschlucht AG, Meiringen

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 9. Juni 1949, 20 Uhr 15, im Hotel « Kreuz » in Meiringen

Traktanden:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes, der Rechnung und Bilanz pro 1948, und Entlastung des Verwaltungsrates.
2. Wahl der Kontrollstelle.
3. Unvorhergesehenes.

Geschäftsbericht und Rechnung liegen im Verkehrsbüreau Meiringen zur Einsicht der Aktionäre auf.

468

Meiringen, den 21. Mai 1949.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Alb. Laubscher.

Emprunt du canton de Fribourg (Hôpital cantonal) de 1902

93^e tirage des numéros des obligations de 15 fr.

opéré le 16 mai 1949

ensuite du tirage des séries du 15 avril 1949

Les lots supérieurs à 21 fr. ont été gagnés par les obligations des séries et numéros ci-dessous désignés:

Séries	Nos	Fr.	Séries	Nos	Fr.	Séries	Nos	Fr.	Séries	Nos	Fr.	Séries	Nos	Fr.
763	36	50	2951	21	50	4477	48	50	5613	36	50	7461	23	50
48	50	39	50	4800	11	50	5697	28	50	5697	28	50	48	50
1035	21	50	3075	29	50	5002	2	50	43	50	8239	39	50	
1041	9	50	3125	31	50	33	250	6127	48	50	43	50		
44	50	3263	35	50	5010	36	50	6334	10	50	8384	6	50	
1187	40	50	4105	35	50	5045	38	20000	6474	31	50	9093	42	50
46	50	43	50	41	250	32	50	9196	34	50				
1236	29	50	4200	42	50	5167	20	50	6675	11	50	9723	27	50
1288	31	50	4401	49	250	5263	48	50	6827	37	50	35	50	
1857	24	50	4416	43	50	5476	28	50	50	50				
2856	27	250	4177	2	50	48	50	6963	36	2000				
31	50	22	50	5613	5	50	7222	47	50					

Les lots de 21 fr. ont été gagnés par les obligations des séries N°:

149	635	708	763	1035	1041	1187	1236	1288	1548	1857	2176
2856	2951	3075	3125	3263	3600	4105	4106	4200	4401	4416	4477
4477	4490	4800	4808	4936	5002	5010	5045	5167	5241	5263	5476
5613	5697	6127	6334	6474	6545	6675	6827	6963	7222	7461	7771
8145	8289	8384	8345	9093	9107	9196	9299	9532	9723	9919	9970

Le paiement de ces lots sera effectué dès le 15 août 1949.

Les listes de tirage sont mises à la disposition du public aux domiciles suivants:

Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg; MM. Lüscher et Cie, Bâle; Union de banques suisses, Berne; Société de banque suisse, à La Chaux-de-Fonds, Lausanne et Neuchâtel; Crédit suisse, Genève; Banque populaire de Lugano, Lugano; A. Hofmann et Cie S. A., Zurich; Boissevain, Frères, Amsterdam.

F 23

On peut s'abonner à la présente liste auprès de la Banque de l'Etat de Fribourg. L'abonnement pour 3 ans revient à 1 fr. 50 pour la Suisse et à 2 fr. 50 pour l'étranger (francs suisses), payables par mandat postal ou versement sur son compte chèque postal 114 49.

Fribourg, le 16 mai 1949.

LA DIRECTION DES FINANCES DU CANTON DE FRIBOURG

Natural

INTERNATIONALE TRANSPORTE
empfehlen

Importeuren und Exporteuren
ihre Spezialabteilung für

*** LUFTFRACHT ***

Auskünfte durch diese Abteilung im
Hauptsitz Basel und in den Filialen
Genf, Biel und Zürich

Billige Notizblocks

tintenfestes Papier
« Standard » mit gelbem Umschlag

zu 100 Bl., unlin. Papier	10 St.	100 St.
Nr. 912 9x12 cm	Fr. 2.70	25.—
Nr. 1014 10x14 cm	Fr. 3.60	35.—
Nr. 1421 14x21 cm	Fr. 6.30	58.—

Sudelblocks

zu 100 Blatt, weisses, unlin. Papier	10 St.	100 St.
A 4 210x297 mm	Fr. 9.50	90.—
A 5 148x210 mm	Fr. 5.50	50.—
A 6 105x148 mm	Fr. 4.—	35.—
kariert		
A 5 148x210 mm	Fr. 10.50	92.—
A 4 210x297 mm	Fr. 19.35	165.—
Nr. 155 105x160 mm	Fr. 4.50	40.—

Muster zu Diensten

LANDOLT-ARBENZ CO AG
Papeterie Zürich, Bahnhofstr. 65, Tel. 23 97 67

Scheidegg Hotels

Kleine Scheidegg, 2084 m ü. M.

empfehlen sich für **Verwaltungsrats-Sitzungen**
und **General-Versammlungen**

Geeignete Sitzungslokalitäten - Solgarische Menüs nach Wunsch
Gut ausgerüstet und akklimatisiert für die Fahrt aufs
Jungfraujoch. 25% Ermäßigung mit dem Morgenzug
ab Station Kleine Scheidegg

Società per industria commercio agricoltura « LAUIS », Grono

Gli azionisti sono convocati in

assemblea generale ordinaria

per il giorno 15 giugno 1949, alle ore 10, presso l'Unione di Banche Svizzere in Lugano.

Ordine del giorno:

- 1° Relazione del consiglio d'amministrazione.
- 2° Rapporto del revisore.
- 3° Presentazione del bilancio chiuso al 31 dicembre 1948 e deliberazioni relative.
- 4° Nomina del consiglio d'amministrazione.
- 5° Nomina del revisore e determinazione del suo emolumento.
- 6° Eventuali.

Per prendere parte all'assemblea i Signori azionisti dovranno depositare le loro azioni
presso la sede sociale o presso l'Unione di Banche Svizzere di Lugano, almeno tre giorni
prima.

Grono, 20 maggio 1949.

Il consiglio d'amministrazione.

RHEINSCHIFFFAHRT

Motorbootdienst und Schleppverkehr
von Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam nach Basel
und vice versa

Niederländische Rheinfahrtsvereinigung
NESKA SCHIFFFAHRTS-AG.

Frachtanfragen erbeten an die Agenten:

GEBRÜDER GONDRAND AG.

Basel, Zürich, St. Gallen, Genf, Brig, Buchs (St. G.), La Chaux-de-Fonds,
Chlasso, St. Margrethen, Vallorbe, Lugano, Romanshorn, Schaffhausen

OFFRES D'EXPLOITATION DE BREVETS D'INVENTION
DÉRIAZ, KIRKER & C^{IE}
CONSEILS EN PROPRÉTÉ INDUSTRIELLE
— MAISON FONDÉE EN 1877 — GENEVE

Les propriétaires des brevets suisses suivants
désirent entrer en relation avec des
industriels suisses, en vue de l'exploitation
de ces brevets:

248129 Transmissions per autoveicolo per-
mettente un avviamento progres-
sivo.

198028 Mécanisme épicyclique à vitesse va-
riable.

198169 Machine typographique à fonder des
types individuels et à composer.

204571 Machine typographique pour prépa-
rer un ruban d'enregistrement.

Pour tous renseignements, s'adresser à MM.
DÉRIAZ, KIRKER & C^{ie}, ingénieurs-conseils,
14, Rue du Mont-Blanc, à Genève. X 171

Sägeholz

Ich offeriere zirka 80 m³ Tannen-
bretter. Ø18, 24, 30 mm und 8/12 von
mittlerer Qualität zweiter Wahl. Ge-
sägt Sommer-Herbst 1948. Annehm-
barer Preis.

Vuillermiaz, L'Abergement s. Orbe
(Vaud).

Uebersetzungen:

Hans Oster
Ueberlandstrasse 6
Dietikon, Zch.
english •
français •
portugais •
italiano •
español •

Montreux **HOTEL EDEN**
154 N. - Das Restaurant - E. Chavard

Pfister
SCHILDER
für alle Zwecke
E. PFISTER & C^{IE}
Tel. 23 47 78 Zürich 39

Verlangen Sie vom
Schweiz Handels-
amtstblatt Separat-
Abzüge vom BRB
über den Zahlungs-
verkehr mit Por-
tugal. Preis 25 Rp.
Je Exemplar. Post-
scheckkonto III 520.

A vendre, dans un parfait état de
neuf, l'installation complète d'une
machine à dicter moderne

TEXTOPHONE

modèle Dictor

à un prix avantageux. — Adresser
offres sous Chiffre P 3458 N à
Publicitas Neuchâtel. N 52

35jähriger, in ungekündigter Stellung be-
findlicher Kaufmann sucht sich als

Geschäftsführer
Mitarbeiter in der Geschäftsleitung
Verkaufs- oder Personaler
Filialleiter

zu verändern. Bisher in der Textilbranche
tätig, jedoch auch andere Branche ange-
nehm. Langjährige Tätigkeit in allen kauf-
männischen Belangen, Abteilungsleiter. Be-
reitet, sich voll einzusetzen. Sprachen: Deutsch,
Französisch, Englisch. Eventuell kombinierte
Tätigkeit Büro/Kundenbesuche. Erwünscht
ist selbständiger, verantwortungsvoller, ent-
wicklungsfähiger Dauerposten in krisen-
festem Fabrikations- und/oder Handels-
unternehmen. — Offerten unter Wahrung
gegenseitiger Diskretion erbeten unter Chiffre
F 10319 Z an Publicitas Zürich 1. Z 392

Annulation

Le carnet d'épargne N° 627479 de la
Banque cantonale de Berne, succursale de
Delémont, d'un capital de 489 fr. 80, étant
égaré, la sousignée annulera ce titre confor-
mément à l'article 90 C. O., si le dit carnet
ne lui est pas présenté dans le délai de trois
mois. D 5

Delémont, le 20 mai 1949.

Banque cantonale de Berne,
succursale de Delémont.

Wetter Co Zürich 6
HOTZSTRASSE 23 TELEPHON 261737

Schweizer Fabrikant des in der
Tschechoslowakei
gut eingeführten Schleif- u. Abzieh-
apparates Allegro (Zollpos. 1145)
sucht schweizerischen Importeur
tschechoslowakischer Waren (elektr.
Motoren und Apparate, Photoappa-
rate, Werkzeuge, Metallwaren usw.)
als
Kompensationspartner
Offerten an Postfach 82, Emmen-
brücke (Luzern).

Mit den
kombinierten



LICHTPAUS-
und
PHOTOKOPIER-
APPARATEN
arbeiten Sie
rationaler



Hermann KOHLER Bern

Engehaldenstrasse 20

Telefon (031) 2 80 06

HERR DIREKTOR

bestimmt legen auch Sie heute wieder ganz he-
son- dern Wert darauf, dass Sie auf Ihren Mitarbeiter
im Aussendienst in jeder Beziehung bauen können.
Meine unerschöpfliche Arbeitsfreude und Initia-
tive harren darauf, voll ausgenützt zu werden. Ich
verfüge über eine überdurchschnittliche kaufm.
Bildung, heste Umgangsformen und eine grosse
Verkaufserfahrung. — Bitte, schreiben Sie mir,
falls Sie Ihren Mitarbeiterstah durch einen wirk-
lich zuverlässigen

REISEVERTRETER

zu ergänzen gedenken. (Reisegebiet Ostschweiz,
deutsche Schweiz oder eventuell ganze Schweiz.)
Sie erreichen mich unter Chiffre Q 55331 G durch
Publicitas St. Gallen.

Der neue
vollautomatische
Vervielfältiger

RONEO 500

führend in der Welt

Sauber und einfach auch
bei Mehrfarbendruck

Sparratzen für Kleinformat

Verlangen Sie bitte Gratisbroschüre
« Fragen und Antworten »
und unverbindliche Vorführung!

Generalvertretung für die Schweiz:

EMIL KOELLIKER

Betriebs-Organisation

ZÜRICH, Hirschengraben 82

Tel. (061) 34 16 32



gewinnen durch
richtige Couverts...

Wenn die Couverts in Papier-
qualität, Format und Färbung
dem Verwendungszweck gut an-
gepaßt sind, geht das „Post-
fertigtmachen“ viel schneller.
Wir beraten Sie gerne in allen
Couvertfragen.



SCHALLER & CO. A. G.
Briefumschlag-
Fabrik

ZÜRICH

HEINRICHSTR. 147 Tel. (061) 23 37 09